

# CDU vor Ort

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe CDU-Mitglieder im Kreis Ravensburg,



in knapp einem Jahr findet die Kommunal- und Europawahl statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. So haben die Bezirks- und Landesvertreterversammlung der CDU, unseren Europaabgeordneten Norbert Lins, jeweils mit den

besten Ergebnissen, erneut zum Spitzenkandidaten für Württemberg-Hohenzollern auf den 4. Platz der Landesliste zur Europawahl nominiert. Ein mehr als verdientes Ergebnis für den Vorsitzenden des Agrarausschusses des europäischen Parlaments.



Norbert Lins, MdEP (Bild: C. Lütke)

Die parallel dazu stattfindende Kommunalwahl befindet sich ebenfalls kreisweit in der Vorbereitung. Danke allen engagierten Helfern bei der Suche nach starken Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag, die Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte auf den Listen unserer CDU. Wir haben eine große Chance weitere kommunalen Mandate zu erlangen. Nutzen wir sie!  
Inhaltlich nimmt derzeit vor allen das The-

ma Migrationskrise an Fahrt auf. Die Überlastung unserer Kreise-, Städte und Gemeinden ist zu einem großen Problem geworden. Der Bund muss hier dringend mehr tun und die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Es ist aber auch die Gesellschaft, die zunehmend überfordert wird. So schrieb die FAZ kürzlich, dass die Bevölkerung in Deutschland in den letzten 10 Jahren um 4-5 Mio. auf fast 84 Mio. Menschen

gute Vorschläge gemacht. Das sinnvollste wäre, Geldleistungen grundsätzlich durch Sachleistungen zu ersetzen, Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive in den Erstaufnahmeeinrichtungen zu belassen und eine dauerhafte europaweite Harmonisierung hinsichtlich der Sozialleistungen für Geflüchtete zu erreichen. Dies ist die gemeinsame Aufgabe aller Demokraten im Land, um dafür zu sorgen, dass die Stimmung nicht weiter kippt und die politischen Ränder weiter gestärkt werden.  
Ich freue mich auf die weitere politische Ar-



angewachsen ist. Trotz dieser enormen Zuwanderung ist der Fachkräftemangel allgegenwärtig. Unsere Infrastruktur was Wohnen, Gesundheitsversorgung und vieles andere angeht, ist aber höchstens auf 77-79 Mio. Bewohner ausgelegt. Von zunehmenden Problemen wie Bildungsnotstand aufgrund fehlender Sprachkenntnisse oder einem Anstieg gruppenspezifischer Kriminalität ganz zu Schweigen. Erstaunlich ist, dass die Ampelkoalition im Hinblick auf Grenzsicherung, Abschiebungen und Aufnahmezentren an der EU-Außengrenze, nun plötzlich die langjährigen Vorschläge von CDU/CSU übernimmt und zumindest rhetorisch befürwortet. Entscheidend ist, dass wir die sog. Pull-Faktoren nach Deutschland beenden. Der Vorsitzende des Landkreistages Joachim Walter hat hierzu

beit in den nächsten Monaten und lade Sie alle gerne zur aktiven Mitarbeit ein.

Herzliche Grüße  
Ihr

*Christian Natterer*

Christian Natterer  
CDU-Kreisvorsitzender

<<<



## Aus dem Kreisverband

### WIR SUCHEM ...

Der CDU Kreisverband Ravensburg sucht zum 01. August 2023 eine/n

### Kreisgeschäftsführer/ Kreisgeschäftsführerin (m/w/d)

Teilzeit 20 - 30 Std./Woche

Die Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes Ravensburg mit Sitz in Weingarten, die organisatorische Schaltstelle der Partei im Kreisverband.

#### Ihre Tätigkeiten:

- Telefonzentrale
- Mitglieder- und Finanzverwaltung (An-, Um und Abmeldungen, Beitragsverwaltung, Erstellen des Rechenschaftsberichtes und von Spendenbescheinigungen)
- Pflege der zentralen Mitgliederdatenbank, Internet, Social Media
- Administrative Betreuung von Ortsverbänden im Kreisverband
- Organisatorische Unterstützung des Kreisvorstandes, der Vereinigungen und Gremien
- Organisation von Parteitag, Veranstaltungen und Sitzungen, auch Abends und an Wochenenden
- Organisatorische Begleitung der Mitgliederzeitung CDU vor Ort
- Dokumentation, Archivierung, Ablage

#### Ihr persönliches Profil

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung.
- Sie haben einen versierten Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office Programmen (Word, Excel, Outlook, ggf. IOS).
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Sie sind ergebnisorientiert, verfügen über eine hohe Sozialkompetenz und sind kooperationsfähig.
- Sie arbeiten selbstständig, sind aufgeschlossen, teamfähig und zeichnen sich durch Ihre Eigeninitiative aus.

Haben Sie noch Fragen zu dieser interessanten und vielseitigen Stelle, dann steht Ihnen der Kreisvorsitzende Christian Natterer gerne zur Verfügung.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per eMail (bevorzugt) oder in schriftlicher Form bis **spätestens 25. Juni 2023** an:

**CDU Kreisverband Ravensburg**  
z.H. Christian Natterer  
Bahnhofstraße 8  
88250 Weingarten  
c.natterer@cdu-kreis-rv.de  
0171/5273674

CDU-Kreisparteitag in Eschach (Ravensburg)

## CDU bereitet sich auf Europawahlen 2024 vor

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lüttke  
(Bilder: Joshua Bernhart)

Knapp 140 Mitglieder und Gäste des CDU-Kreisverbandes Ravensburg nahmen am vergangenen Wochenende an der Kreismitglieder-versammlung zur Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die Bezirks- und Landesvertreterversammlung zur Europawahl 2024 in der Eschach - Halle in Ravensburg teil. Unmittelbar im Anschluss fand an gleicher Stelle ein Kreisparteitag mit Delegiertenwahlen statt: CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer liess zu Beginn des Parteitags keine Zweifel an der prekären bundes- und weltpolitischen Lage und sparte auch nicht mit Selbstkritik: „Der Überfall Russlands auf die

Ukraine im Februar letzten Jahres war nicht nur eine Zäsur unserer europäischen Friedensordnung über viele Jahrzehnte. Die Folgen des Krieges zeigten auch in eklatanter Weise die Schwächen und Versäumnisse Deutscher Innenpolitik der vergangenen Jahre auf. Mangelnde Verteidigungsfähigkeit, Energieabhängigkeit, fehlende Ordnung beim Thema Migration sowie eine bereits vor dem Inflationsschock stark belastete Mittelschicht in Deutschland.“ Hier müsse vor allem die aktuelle Ampelkoalition in Berlin ihre Hausaufgaben machen. Sie habe es in der Hand, ob man trotz Energiekri-



V.l.n.r.: der Ravensburger Stadtverbandsvorsitzende Christoph Sitta, die Ravensburger Fraktionsvorsitzende Antje Rommelspacher, MdL August Schuler, stellv. CDU-Kreisvorsitzende Tina Schädler, MdEP Norbert Lins, MdL Raimund Haser, MdB Axel Müller und CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer.

5 Sterne Bäckerei  
*einfach ausgezeichnet...*

Der Treffpunkt für alle Kaffee und Brotliebhaber

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstrasse 60 88326 Aulendorf Tel.07525/8878 www.baecerei-lesol.de

## Aus dem Kreisverband



Ein Blick in die gut gefüllte Eschach – Halle

se die „letzten 3 CO2-neutralen Kernkraftwerke“ abschalte oder nicht. Ob man mit weiteren Aufnahmeprogrammen die Migrationskrise verschärfe und unsere Kommunen überfordere: „Und die Ampel hat es in der Hand, ob man die von Inflation gebeutelten Haushalte nun entlastet oder weiter belastet“, so Natterer mit Hinblick auf die geplanten Vorhaben der Bundesregierung. CDU und CSU seien in ihrer Oppositionsrolle angekommen und bereit, überall dort Druck zu machen, wo es nötig sei.

Die weltpolitische Situation seit Beginn des Angriffskriegs Russlands sowie die daraus resultierenden Herausforderungen bildeten auch den Schwerpunkt der europapolitischen Grundsatzrede des Abgeordneten Norbert Lins, MdEP, der unlängst seine erneute Kandidatur für das Europäische Parlament im Rahmen der Europawahlen im nächsten Jahr angekündigt hatte: „Wir sind seit dem 24. Februar 2022 auf dem Weg in eine neue Weltordnung“ stellte Lins gleich zu Beginn seiner Ausführungen fest. Entscheidend sei vor diesem Hintergrund die Frage, welche Rolle Europa hierbei künftig spielen könne. Dies hänge vor allem davon ab, in welchem Umfang sich demokratische Werte nach westlichem Vorbild auch weiterhin durchsetzen könnten gegenüber der Vielzahl an Diktaturen weltweit. Auch stünde die reale Gefahr im Raum, daß Europa „zerrieben werde“ im Spannungsfeld der großen Machtblöcke. Bezogen auf die derzeitige Lage in der Ukraine warf Lins den Machthabern in Russland vor, sich vor allem drei Arten von Waffen zu bedienen: Neben konventionellem Kriegsgerät benutze der Kreml auch gezielt Energie und Hunger als Waffe. Lins verwies in diesem Zusammen-

hang auf die Torpedierung der Getreideexporte durch Russland mit verheerenden Folgen für bestimmte Regionen der Welt. Wachsender Hunger in diesen Regionen würde unweigerlich zu neuen Migrationsbewegungen führen, so Lins. Auch für Europa stelle sich nun die Frage, ob man „wehrhaft genug“ sei, um langfristig politisch unabhängig und wirtschaftlich autark zu bleiben. Um sich aus den Abhängigkeiten zu befreien, müssten die erneuerbare Energien in ganz Europa schnellstmöglich ausgebaut werden. Auch in Deutschland sei hier noch Nachholbedarf. Lins nannte als Schlüssel dazu die Technologieoffenheit: Die Potentiale aller erneuerbaren Energien müssten ausgeschöpft und nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Fokussierung auf eine einzige Technologie, zum Beispiel die Elektrifizierung der Mobilität, sei kontraproduktiv. Dadurch würden hunderttausende Arbeitsplätze in der EU gefährdet. Lins appellierte, dass die Europäische Union jetzt langfristig die Weichen für die Zukunft stellen müsse. Mit Blick auf die Europawahl 2024 betonte Norbert Lins, dass nur ein starkes Abschneiden der Christdemokraten sicherstellen könne, dass Europa nicht von linken Ideologen und rechten Verweigerern vor unseren Augen zerrissen werde.

Um seine Arbeit fortsetzen zu können, werde sich Norbert Lins erneut für den Spitzenplatz der CDU Württemberg-Hohenzollern für die Europawahl im Mai 2024 bewerben. Auf die Unterstützung des Kreisverbandes Ravensburg könne Lins dabei zählen, versicherte ihm CDU-Chef Natterer. „Als Vorsitzender des Agrarausschusses im EU-Parlament, habe sich Lins nicht nur einen Namen gemacht, sondern gehöre als Fachmann inzwischen zu den „Fünf Prozent der wichtigsten EU-Abgeordneten europaweit“, bescheinigte ihm der CDU-Kreisvorsitzen-

hang auf die Torpedierung der Getreideexporte durch Russland mit verheerenden Folgen für bestimmte Regionen der Welt. Wachsender Hunger in diesen Regionen würde unweigerlich zu neuen Migrationsbewegungen führen, so Lins. Auch für Europa stelle sich nun die Frage, ob man „wehrhaft genug“ sei, um langfristig politisch unabhängig und wirtschaftlich autark zu bleiben. Um sich aus den Abhängigkeiten zu befreien, müssten die erneuerbare Energien in ganz Europa schnellstmöglich ausgebaut werden. Auch in Deutschland sei hier noch Nachholbedarf. Lins nannte als Schlüssel dazu die Technologieoffenheit: Die Potentiale aller erneuerbaren Energien müssten ausgeschöpft und nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Fokussierung auf eine einzige Technologie, zum Beispiel die Elektrifizierung der Mobilität, sei kontraproduktiv. Dadurch würden hunderttausende Arbeitsplätze in der EU gefährdet. Lins appellierte, dass die Europäische Union jetzt langfristig die Weichen für die Zukunft stellen müsse. Mit Blick auf die Europawahl 2024 betonte Norbert Lins, dass nur ein starkes Abschneiden der Christdemokraten sicherstellen könne, dass Europa nicht von linken Ideologen und rechten Verweigerern vor unseren Augen zerrissen werde.



Norbert Lins, MdEP, Hauptredner des Abends

de Christian Natterer und verwies dabei auf den hervorragenden Ruf des Politikers im In- und Ausland.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Müller berichtete im Anschluss über die aktuellen Planungen zur Wahlrechtsreform und kündigte an, dass die CDU/CSU-Bundestagsfraktion gegen das Vorhaben der Ampelkoalition klagen werde. Ein Wegfall der Grundmandatsklausel sei mit der Union nicht zu machen, so Müller.

### Die Delegiertenwahlen ergaben folgende Ergebnisse:

#### • Bundesparteitag:

Axel Müller (MdB), Christian Natterer, Maria Blaseg, Gabi Messarosch, Antje Rommelspacher

#### • Landesparteitag:

Axel Müller (MdB), Raimund Haser (MdL), Antje Rommelspacher, Gabi Messarosch, Tina Schädler, Christian Natterer, August Schuler (MdL), Christoph Sitta, Sonja Wild, Christa Fuchs

#### • Bezirksparteitag:

Axel Müller MdB, Christian Natterer, Raimund Haser MdL, Tina Schädler, Gabi Messarosch, Sabine Merk, Silke Reitsam-Surbeck, Christa Fuchs, Antje Rommelspacher, Christoph Sitta, August Schuler MdL, Rosi Geyer-Fäßler, Sonja Wild, Christl Pick-Gobs, Waldemar Westermayer, Katharina Beyersdorff, Barbara Herrling, Christoph Lüttke, Vera Stiller, Volker Restle, Rolf Engler, Teresa Kluger, Armin Fehr, Christoph Müller, Peter Treiber, Sabine Bracciale, Markus Posch

<<<



Musikalische Umrahmung mit Alphonsebläsern



Das Tagungspräsidium beim CDU - Kreisparteitag: V.l.n.r.: Antje Rommelspacher, August Schuler MdL, Tina Schädler, Norbert Lins MdEP, KV Christian Natterer, Maximilain Lämmle und Christoph Sitta

## Aus dem Kreisverband

Vorsitzendenkonferenz des CDU-Kreisverbandes zur Kommunalwahl 2024

# CDU will stärkste Kraft im Kreis bleiben und plant weitere Listen

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lüttke (Text und Photos)

„Wir sind als CDU die stärkste kommunalpolitische Kraft im Landkreis Ravensburg und das wollen wir auch bleiben!“ – mit dieser klaren Botschaft eröffnete der CDU-Kreisvorsitzende und Kreisrat Christian Natterer die Zusammenkunft von gut 60 Orts- und Gemeindeverbandsvorsitzenden bzw. Funktionsträgern am vergangenen Wochenende in Wolfegg.

Im Rahmen einer Vorsitzendenkonferenz wurden in Anwesenheit zahlreicher Orts- und Fraktionsvorsitzender aus den Reihen der CDU erste organisatorische und inhaltliche Vorbereitungen getroffen und das gemeinsame Ziel für die Kommunalwahlen im nächsten Jahr formuliert: „Die CDU ist in unserer Region als einzige Partei in der Fläche präsent und stellt mit derzeit 24 Kreisräten die stärkste Fraktion im Kreistag, wie auch in zahlreichen Stadt- und Gemeinde-

räten. Die Bürgerinnen und Bürger vertrauen unserer Arbeit in der Kommunalpolitik“ strich Natterer im Rahmen der Beratungen heraus und leitete daraus einen erneuten Führungsanspruch der CDU für die Wahlen 2024 ab. Generell verspüre man derzeit Rückenwind für die CDU vor Ort; die gute Oppositionsarbeit der Union im Bund sowie die im Kreis Ravensburg traditionell besonders intensive Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen politischen Ebenen aus Europa-, Bundes- und Landespolitik sowie den kommunalen Mandatsträgern lasse auf ein



CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer (hinten stehend) konnte gut 60 Vorsitzende und Funktionsträger aus dem ganzen Landkreis zur kommunalpolitischen CDU-Vorsitzendenkonferenz begrüßen.

erfolgreiches Abschneiden bei den Wahlen hoffen. Unabdingbar für einen Wahlerfolg sei es freilich, im Vorfeld sowohl inhaltlich wie personell die richtigen Weichen zu stellen, wobei die wichtigsten Themenfelder bereits heute klar zu erkennen wären: Kinderbetreuung, die medizinische Betreuung

## Regionaler Genuss ...

... in Sachen Fleisch und Wurst, denn die regionale Vermarktung liegt uns am Herzen. Versuchen Sie deshalb unser Bioland - Weiderind, Buchmann's LandSchwein und vieles andere mehr!

**Wir wünschen guten Appetit bei unseren guten Fleisch- und Wurstspezialitäten!**



Der Fleisch- und Wurstspezialist aus Oberschwaben

Buchmann GmbH  
Kaufstraße 6 - 8, 88287 Grünkraut - Gullen  
Telefon 07 51 / 7 60 50, Fax 07 51 / 76 05 50

[www.buchmann-gmbh.de](http://www.buchmann-gmbh.de)



## Prozessautomation

Lebensmittelindustrie  
Getränkeindustrie  
Molkereien/Brauereien  
Pharmazieanlagen  
Chemie

Sistar/Braumat  
Proleit/Brewmaxx  
PCS7/PM Quality  
InTouch/InBatch  
WinCC  
Siemens S7, S5, TIA  
Rockwell

### PAVIS Engineering GmbH

Zuppingerstr. 8, D-88213 Ravensburg  
Tel. 0751-36343-0, Fax 0751-36343-99

[www.pavis-engineering.de](http://www.pavis-engineering.de) / [info@pavis-engineering.de](mailto:info@pavis-engineering.de)



**IFP WEBER**  
INTEGRALE FASSADENPLANUNG

IFP - Weber GmbH & Co. KG  
Molkereiweg 13  
D - 88260 Argenbühl  
[http: www.ifp-weber.de](http://www.ifp-weber.de)

## Aus dem Kreisverband



**Axel Müller, MdB, berichtet über die geplante Krankenhausreform**



**Raimund Haser, MdL, erklärt die beschlossene Kommunalwahlrechtsreform**

vor Ort, Wohnungsbau, Umwelt – und Klimaschutz sowie die Digitalisierung stünden bei den Bürgerinnen und Bürgern besonders im Fokus und bildeten demnach auch die inhaltlichen Schwerpunkte der CDU auf kommunaler Ebene.

Dabei sei die CDU traditionell „die Partei der Lösungen und nicht der Verbote“, hob Raimund Haser, MdL, Landtagsabgeordneter und Kreisrat hervor und lies aufhorchen, indem er feststellte: „Gerade bei den jüngeren Menschen ist das Potenzial der CDU derzeit so groß wie nie“. Junge Menschen fragten sich heutzutage hauptsächlich, wie sie ihr eigenes Leben künftig positiv gestalten könnten – und hier stießen diejenigen politischen Mitbewerber, die bewusst mit Verboten arbeiteten sowie „Angst und Befürchtungen“ schürten, auf immer weniger Gegenliebe, so Haser. Die CDU habe zurzeit in 20 Städten und Gemeinden eigene Listen. Ziel müsse es sein, diese Marke zumindest erneut zu erreichen, fasste Kreis-

rat Axel Müller, MdB, ging auf die derzeit diskutierte Krankenhausreform auf nationaler Ebene ein: angestoßen vom Bund in Form einer Regierungskommission, sähen auch die Länder eine Notwendigkeit zur Reform, um zukunftsfähige Strukturen zu schaffen: „Die Reform ist auf dem Weg,

chef Natterer die anstehenden Bemühungen im Vorfeld der Kommunalwahlen zusammen und verriet, dass man auch die ein oder andere neue CDU-Gemeinderatsliste in manchen Gemeinden plane. Die Gespräche hier liefen bereits.

Einzelheiten müssen derzeit aber noch verhandelt werden zwischen dem Bund und den Ländern, die für die Bedarfsplanung zuständig sind. Die CDU auf Kreisebene ist dabei sehr wachsam und beobachtet den Prozess, um bei uns die bestmögliche Versorgung mit langfristiger Perspektive sicherzustellen“, versprach der Bundestagsabgeordnete mit Blick auf die Gesundheitsversorgung im Landkreis Ravensburg und mögliche Auswirkungen der Reform. <<<

**Elektrotechnik**  
**WIEST**

  
*Ihr Elektriker  
rund um  
Haus und Hof*

**In Sachen**  
Elektroinstallationen · PV- und  
Biogasanlagen · TV- und Satellitentechnik  
Haushaltsgeräte · Telefonanlagen  
Netzwerktechnik · Beleuchtungstechnik  
Elektrisches in der Landwirtschaft  
**sind wir Ihr zuverlässiger Partner!**

Hauptstraße 27 · 88410 Hauerz  
Tel.: 075 68/96 02 00 · Fax: 07568/960201  
elektrotechnikwiest@t-online.de

**Wanner**

---

**AUTOHAUS RALF WANNER**

---

freier Kfz-Meisterbetrieb  
VW und Audi-EU-Neuwagen  
Jahres- und Gebrauchtwagen

---

Winkelmühle 3 • 88279 Amtzell  
T 07520 9560-0 • F 07520 9560-30  
info@autohaus-wanner.de  
www.autohaus-wanner.de



- Zimmerei
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Restauration
- Asbestsanierung
- Trockenbau

Lanzenhofen · 88299 Leutkirch · Telefon: +49 7563 8339 · Telefax +49 7563 3540  
E-Mail: info@zimmereiherrmann.de · Internet: www.zimmereiherrmann.de

# SICHER IST SICHER

Wir bieten System-Card-Schulungen an!

**Wir beraten Sie gerne!**  
Telefon 0751 569697-0



**IHR  
VERMIET-  
SPEZIALIST**  
regional &  
bundesweit



Gräber

Arbeitsbühnen · Autokrane · Stapler

Gräber AG  
Hahnstraße 7 | 88250 Weingarten  
www.graeber.ag



**Fässer, Trichter und Behälter  
aus Edelstahl**




Gefertigt werden hochwertige Fässer, Trichter und Druckbehälter für Bereiche mit hohen hygienischen Anforderungen, wie z.B. in der Pharma, Chemie und der Biotechnologie.

**BOLZ INTEC GmbH**  
Stephanusstraße 4  
88260 Argenbühl-Eisenharz

Tel.: +49 7566 9407-0  
anfrage@bolz-intec.com  
www.bolz-intec.com

## Unsere Abgeordneten | Norbert Lins MdEP

# Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen

Liebe Freundinnen  
und Freunde der CDU,

der 14. April 2023 war ein sehr wichtiger Tag für mich. In der Stadthalle in Sigmaringen fand die Bezirksvertreterversammlung statt, auf der insgesamt acht Kandidatinnen und Kandidaten des CDU-Bezirks Württemberg-Hohenzollern für die Europawahl 2024 aufgestellt wurden.

Ich freue mich sehr, dass ich mit 99,02 Prozent aller abgegebenen Stimmen erneut zum Spitzenkandidaten der CDU im Bezirk Württemberg-Hohenzollern nominiert wurde. Vielen Dank für die große Unterstützung und das Vertrauen.

Ich bin zuversichtlich, dass ich aufgrund eines guten Listenplatzes 2024 erneut ins Europäische Parlament einziehen werde. Denn auch nach zehn Jahren macht mir die Arbeit auf der europäischen Ebene große Freude, und ich erlebe Brüssel nach wie vor als einen inspirierenden Schmelztiegel der europäischen Vielfalt.

So wie unser Bezirksvorsitzender Thomas

Bareiß MdB bin auch ich sehr froh, dass wir fünf Frauen und drei Männer als Vorschlag für die Landesliste der CDU Baden-Württemberg nominieren konnten. Wir haben damit nicht nur einen ausgewogenen Listenvorschlag aufgestellt, sondern wir sind auch mit allen Regionen präsent.

Thomas Bareiß sagte zur Wahl: „Mit unseren vier Kandidaten und den jeweiligen vier Ersatzkandidaten haben wir ein starkes und kompetentes Team, mit dem wir in die Europawahl 2024 gehen. Unser Spitzenkandidaten Norbert Lins hat als Europaabgeordneter unseres Regierungsbezirks in Brüssel und Straßburg in den letzten Jahren viel erreicht und ist vor Ort als Vertreter der Region bekannt. Mit unserem direkten Vertreter in Brüssel und



Am 14. April 2023 hielt Norbert Lins seine Nominierungsrede in Sigmaringen.  
© Claudio Meichle.

Straßburg schaffen wir als CDU vor Ort Vertrauen und Verantwortung. Damit machen wir ein bürgernahes Europa konkret.“ Als Zweitkandidatin wurde Ann-Cathrin Müller vom Kreis Reutlingen aufgestellt. Außerdem nominiert wurden Alice Dorison (Kreisverband Tübingen), Isolde Weggen (Kreisverband Biberach), Jan-Philipp Scheu (Kreisverband Reutlingen), Micaela van Bracht (Kreisverband Bodenseekreis), Emma Haimerl (Kreisverband Alb-Donau/Ulm) sowie Axel Häberle (Kreisverband Bodenseekreis).

### Meine Nominierungsrede

In meiner Nominierungsrede habe ich meine Erfolge als Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in den Vordergrund gestellt. In dieser Funktion war ich maßgeblich an den Beschlüssen zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2023-2027 beteiligt.

Ich habe auch betont, dass insbesondere Technologieoffenheit und Energieunabhängigkeit unabdingbar sind, um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu sichern und die Ziele des Green Deals zu erreichen. Der Green Deal der Europäischen Kommission sieht vor, dass Europa bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral wird.

In Bezug auf die regionale Landwirtschaft



## Schreiner Schuster

geprüfter Fachbetrieb für Sicherheitsfenster

Niedermühleweg 10, 88410 Bad Wurzach  
Gewerbegebiet Ziegelwiese  
Telefon 07564 3422, Fax 07564 1429  
[www.schreiner-schuster.de](http://www.schreiner-schuster.de), [info@schreiner-schuster.de](mailto:info@schreiner-schuster.de)



- Sperrholzkisten
- Vollholzkisten
- Export-Verpackungen (seemäßig)
- Luftfrachtverpackung
- Paletten
- Kartonagen
- IPPC-Behandlung
- Hitzebehandlung f. China

**Altshausener Verpackungstechnik GmbH**

Stubener Straße 4    Telefon 0 75 84/92 00-0    E-mail: [mail@altshausener-verpackungstechnik.de](mailto:mail@altshausener-verpackungstechnik.de)  
D-88361 Altshausen    Telefax 0 75 84/92 00 92    [www.altshausener-verpackungstechnik.de](http://www.altshausener-verpackungstechnik.de)  
... ein Unternehmen der Holzwerk Baumann-Gruppe





# ZOLLIKOFER

IDEEN | HOLZ | ENERGIE

Zollikofer GmbH & Co. KG · Starkenhoferstr. 16 · 88410 Bad Wurzach · Tel. 07564 9348-36 · Fax 07564 9348-37 · [www.zollikofer.de](http://www.zollikofer.de)



Nominierung in Sigmaringen. Blick in die Stadthalle.  
© Claudio Meichle

setze ich mich für geeignete Rahmenbedingungen, faire Bezahlung und eine verlässliche Planung ein. Dadurch sollen die bäuerlichen Familien und Strukturen gestärkt und erhalten werden. Dies ist auch notwendig, um die Ernährungssicherheit insbesondere mit regionalen Lebensmitteln zu fördern.

Die Abschaltung der drei verbliebenen Atomreaktoren in Deutschland, die am Tag nach meiner Nominierung über die Bühne ging, halte ich für falsch. Ich bin der Meinung, dass erst Alternativen hätten geschaffen werden müssen, bevor man den endgültigen Atomausstieg vollzieht. Daher kritisiere ich das Vorgehen der Ampelregierung scharf.

Der CDU-Bezirksvorsitzende Thomas Bareiß MdB (rechts im Bild) mit sieben Nominierten des CDU-Bezirks Württemberg-Hohenzollern. © Claudio Meichle.

### Weichen stellen

Die Europäische Union muss jetzt langfristig die Weichen für die Zukunft stellen. Mit Blick auf die Europawahl 2024 habe ich zudem betont, dass dies nur ein starkes Abschneiden der Christdemokraten, allen voran der CDU in Baden-Württemberg, sicherstellen könne.

Christian Natterer, CDU-Kreisvorsitzender des Kreisverbands Ravensburg, sagte im März 2023 in Eschach auf der Kreismitgliederversammlung: „Als Vorsitzender des Agrarausschusses im EU-Parlament, hat sich Lins nicht nur einen Namen gemacht, sondern gehört als Fachmann inzwischen zu den «Fünf Prozent der wichtigsten EU-Abgeordneten europaweit»“. Diese Einschätzung ehrt mich sehr und ich freue mich, dass ich einen so positiven Ruf im In- und Ausland genießen darf.

Mit dem starken Rückhalt der Kreisverbände im gesamten Gebiet, das ich als Europaabgeordneter in Baden-Württemberg verrete, geht es nun um die endgültige Nominierung der Landesliste der CDU Baden-Württemberg. Diese Liste betrifft die Wahl des 10. Europäischen Parlaments 2024 im kommenden Jahr. Die Nominierung findet am 13. Mai 2023 statt, und liegt leider zeitlich nach dem Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe.

Ihr  
Norbert Lins

<<<

## Norbert Lins MdEP

Miele Center  
**Maier**

# KÜCHE?

maier-rv.de



# TET

## Tank- und Energietechnik

Fachbetrieb nach WHG · Prüfung nach AWSV  
Asbest-Entsorgungsfachbetrieb TRGS 519

- Tankreinigung und -demontagen
- Tankinnenhüllen
- Neutankanlagen nach Maß
- Betriebstankstellen
- Sanierung und Wartung
- Ölschaden- und Bodensanierung
- Ölförderanlagen / Pumpensysteme
- Industriedemontagen
- Größtes Gebrauchttanklager Oberschwabens
- Wassersystemen bis 100.000 l

88250 Weingarten Waldseer Straße 27/1  
Tel. 07 51 / 95 14 41 70  
Fax 07 51 / 95 14 41 80

88400 Biberach/Riß Ulmer Straße 84  
Tel. 0 73 73 / 9 20 40

info@tank-tet.de · www.tank-tet.de



zu Hause fühlen

**bredl**

## Unsere Abgeordneten | Axel Müller MdB

Aktuelle Politik, umzusetzende Maßnahmen und überbordende Bürokratie:

### Tour durch das Ländle führt Axel Müller zu Unternehmen und Handwerksbetrieben in Weingarten und Fronreute

Unabhängig davon, was für ein Unternehmen oder was für einen Handwerksbetrieb ich in meinem Wahlkreis besuche, immer wird Kritik an der Ampelregierung geäußert. Ich kann das gut nachvollziehen. Aktuelles Beispiel ist der Breitbandausbau im Landkreis Ravensburg. Wenn von 36 förderfähigen und förderberechtigten Kommunen nur 18 zum Zuge kommen, gleichzeitig aber die Digitalisierung des A und O sein soll, dann läuft etwas gehörig schief in diesem Land. Die Plattform für die Beantragung der Fördergelder wurde ohne Ankündigung und über Nacht im Oktober 2022 abgeschaltet. Das führt zu großem Frust, Planungsunsicherheit und einer unnötigen Verzögerung auf dem Weg ins digitale Zeitalter.

Fünf Betrieben habe ich den vergangenen Tagen einen Besuch abgestattet. Auch wenn die Auftragsbücher voll sind und alles gut läuft, kamen auch hier Dinge zur Sprache, die man nur mit Kopfschütteln beantworten kann. Bürokratie macht allen an vielen unterschiedlichen Ecken und Enden zu schaffen.

Die beiden Geschäftsführer Günter Eisele und Rainer Grießer der Alfred Huhn GmbH (gegründet 1893 von Flaschner- und Installateurmeister Adolf Huhn) berichteten von großer Verunsicherung bei den Hausbesitzern im Hinblick auf ihre Gas- und Ölheizungen. Was gilt nächstes Jahr? Kann ich da noch eine neue Gasheizung einbauen lassen? Was muss ich jetzt schon bedenken, wenn ich investieren will? Muss meine voll funktionstüchtige Heizung ersetzt werden? Ist bei mir eine Wärmepumpe sinnvoll? Mit diesen Anfragen wird die Alfred Huhn GmbH derzeit überrannt. Der Beratungsbedarf ist hoch. Doch verlässliche Antworten, was konkret ab dem 01.01.2024 gilt, gibt es momentan noch nicht. Fakt ist, dass die Formalitäten beim Einbau einer neuen Heizung heute ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen. Ein Irrsinn. Kommt der Hausbesitzer auch noch auf die Idee, einen Zuschuss beantragen zu wollen, ist die Reise durch den Unterlagendschungel noch schlimmer. Erschwerend kommt zum Beispiel hinzu, dass der Kaminkehrer aus Datenschutzgründen nur noch mit dem Kunden, aber nicht mehr mit dem Installationsbetrieb kommunizieren darf.

Ich nehme derzeit eine massive Verunsicherung auf allen Ebenen wahr, und es kommt zu immer mehr Verwerfungen. Die Unzufriedenheit ist hoch. Viele Betriebe hören auf, da die Regularien über Hand nehmen und es keine Perspektive gibt. Der Staat verlagert immer mehr Aufgaben auf Dritte. Im Deutschen Bundestag sind derzeit 30 Gesetzgebungsverfahren am Laufen, doch es kommt zu keiner Verabschiedung. Ausschusssitzungen enden ohne Ergebnis.

Gleichzeitig wurden im Plenum noch nie so wenige wichtige Themen diskutiert wie derzeit.

*Axel Müller mit den beiden Geschäftsführern Rainer Grießer (Mitte) und Günter Eisele der Alfred Huhn GmbH.*

© Bettina Scriba

Ein ähnliches Bild zeichnete auch Adolf Mayer-Rosa, Inhaber und Geschäftsführer des Modehauses Mayer-Rosa. „Die Bürokratie macht es uns am Schwersten“, sagte er. Manchmal fühle man sich der Behörde ausgeliefert. Zahlen würden mehrfach geprüft, viele Vorgänge erforderten umfangreiche Rückmeldungen. Sogar für eine Gehaltserhöhung müsse heute Rechenschaft abgelegt werden. Jeder Vorgang sei aufwändig und nicht immer sinnvoll. Für Mayer-Rosa gibt es inzwischen „arbeitsbremsende Gesetze“.

Das kann es nicht sein. Unternehmer müssen ihre unternehmerische Freiheit ausüben dürfen. Es gilt die Unternehmer und Betriebe zu stärken und zu unterstützen. Doch die Ampel hält unbeirrt an ihren Ideologien fest. Die Konsequenz ist, dass immer mehr Konzerne lieber im weniger regulierten Ausland investieren, teilweise ganz abwandern und sich Mittelständler immer öfter zur Aufgabe des Betriebs entschließen.

Beim Einzelhandel vor Ort, der unsere Innenstädte prägt und für regen Betrieb sorgt, müssten die Vielschichtigkeit und die notwendige Präsenz mehr in den Fokus gerückt werden, betont Adolf Mayer-Rosa, der seit 1985 Geschäftsführer ist. Er weiß, wovon er spricht. Sein Modehaus ist eine Institution in Weingarten. Gegründet im

Jahr 1900 als Stoff- und Ausstergeschäft, zählt es heute zu den wichtigsten Modehäusern in der Region. Diesen Erfolg kann man als Unternehmer nur erreichen, wenn man sich stetig wandelt, Investitionen tätigt, neuen Geschäftsbereichen gegenüber aufgeschlossen ist, aktuelle Entwicklungen verfolgt und auch der Aus- und Weiterbildung einen großen Stellenwert beimisst.

*Eine Institution in Weingarten: Das Modehaus Mayer-Rosa mit seinem Inhaber Adolf Mayer-Rosa und dem Bundestagsabgeordneten Axel Müller.*

© Bettina Scriba

Die Flach GmbH, seit einem Jahr mit einem Neubau im Gewerbegebiet neben dem Friedhof in Blitzenreute anzutreffen, bietet Rollläden- und Sonnenschutzprodukte für alle Arten von Verschattung an. Das Unternehmen verfügt über 175 Jahre Erfahrung und wird von Gabriele Flach und Berthold Graf in der 7. Generation geführt. Durch den Eintritt des Sohnes ins Unternehmen ist die Nachfolge



## Unsere Abgeordneten | Axel Müller MdB

gesichert und es komme „neuer Schwung mit rein“. Auch wenn die Lieferketten wieder funktionierten, würden sich die Preise auf einem hohen Niveau halten. Die Renovierung werde in den kommenden Jahren zunehmen, da die Nachfrage nach Neubauten eingebrochen sei. Mit der Integration von Flüchtlingen hat es gut geklappt, einen Montagehelfer und zwei Facharbeiter hat die Flach GmbH eingestellt. Insgesamt arbeiten vier Nationen erfolgreich zusammen. Zunehmend drängen auch polnische und tschech Anbieter auf

den Markt, doch der Service stimme nicht immer und dann werde die Firma Flach gerufen, um die Probleme zu beheben. Dass bei Ausschreibungen der billigste Anbieter zum Zuge komme, sei kritisch zu betrachten. In der Schweiz fliegen bei Ausschreibungen grundsätzlich erst mal das billigste und das teuerste Angebot raus. Das ist in der EU nicht möglich.

*Gabriele Flach und Berthold Graf stehen mit Axel Müller vor dem Neubau in Blitzenreute.*

© Bettina Scriba

Im Gespräch mit Markus Walter, dem Inhaber der Helmut Baum GmbH, ging es zunächst um die unternehmerischen Themen. Als Premiumpartner ist man für private Bauherren, Architekten, Bauträger, aber auch für Kommunen, die Polizei und andere Institutionen tätig. Um Preissteigerungen zu vermeiden, wird mit den Lieferanten meist ein Jahrespreis vereinbart. Einen Fachkräftemangel gäbe es nicht. Mitarbeiter würden teilweise auch aus dem europäischen Ausland eingestellt und kämen auf Empfehlung der Angestellten. Walter kritisierte, dass man für den Handwerksberuf die letzten 10 bis 15 Jahre zu wenig getan habe. Studiengänge würden priorisiert, doch Handwerker seien stark nachgefragt. „Fleißig zu sein ist keine Schande. Mit den Händen zu arbeiten auch nicht“, sagte Walter. Er fordert, dass das Handwerk sowie der Wirtschaftsstandort Deutschland wieder attraktiver werden müssen. Mit Blick auf die aktuelle Bundespolitik vermisse Walter eine Verantwortung der Politiker für Deutschland. Ich habe betont, dass es schwer ist, mit drei Parteien Probleme zu lösen. Daher brauchen wir bei der nächsten Bundestagswahl klare Mehrheitsverhältnisse. Angela Merkel erzielte seinerzeit deutlich über 30 Prozent der Stimmen. Auch ich kritisiere, dass unter der Ampelregierung die Planungssicherheit verloren gegangen ist. Die CDU ist ein Stück weit besser und vor allem pragmatischer in ihrem Tun. Wir haben auch noch über Zuwanderung, E-Mobilität, Bargeld, Energiesicherheit, Digitalisierung, die Wahlrechtsreform und die Erweiterung der Regierungsgebäude gesprochen. Letzteres stößt bei den Bürgern zurecht auf Unverständnis. Wir waren uns einig, dass es verlässliche Rahmenbedingungen braucht, um den Standort Deutschland auf seinem hohen Niveau zu halten.

*Im Gespräch mit Markus Walter, dem Inhaber der Helmut Baum GmbH, ging es auch um aktuelle politische Themen.*

© Bettina Scriba

Mit Stefanie und Andrea Müller von der Bäckerei Konditorei Manfred Müller GmbH & Co. KG traf ich mich im Holzofencafé in Staig. Das Kaufverhalten habe sich aufgrund von leichten Preissteigerungen verlagert. Die Kunden verlangten nun häufiger nach Brot und kauften weniger Wecken und Brezeln. Stolz sei man auf die vielen Stammkunden, die seit Generationen beim Schmalegger Beck einkaufen. Auch die Personalführung habe sich in den letzten fünf Jahren stark gewandelt. Man sei zunehmend Betreuer und Seelsorger für die Mitarbeiter, gleichzeitig würden die Ansprüche steigen. Bewerber gäben klar vor, wann sie überhaupt arbeiten könnten. Bei einer Sieben-Tage-Woche mit jeweils zwei Schichten könne aber nicht auf alle Belange Rücksicht genommen werden. Im Verkauf arbeiten viele Verkäuferinnen in Teilzeit. Familienväter, die nachts in der Backstube stünden und tagsüber Zeit mit der Familie verbringen könnten, seien sehr zufrieden. Leider sei das Handwerk negativ besetzt. Man habe schon begeisterte Mädchen im Praktikum erlebt, die hinterher von den Eltern gesagt bekommen hätten, dass sie lieber etwas „Gescheites“ erlernen sollen. Die Bürokratie sorgt auch hier für manches Stirnrümeln: Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung mache zusätzliche Arbeit, die Erteilung von Visa für die Mitarbeiter dauere zu lange und der Mindestlohn bereite Sorge. Coronahilfen hatte man nicht in Anspruch genommen, da der Aufwand nicht zum Ergebnis passe.

Mein Fazit nach den vielen Gesprächen: Es gibt noch viel zu tun für die Ampel und insbesondere verlorenes gegangenes Vertrauen und Planungssicherheit müssen schnellstmöglich wiederhergestellt werden.

<<<



*Stefanie Müller, Axel Müller und Andrea Müller von der Bioland Bäckerei Müller (v.l.n.r.), die für ihre Schmalegger Wecken bekannt ist.*

© Bettina Scriba

Metzgerei  
**Frank**

88339 Bad Waldsee-Reute · Gaisbeurer Straße 9  
Telefon 07524/1377

**Qualität aus eigener Schlachtung**

## Unsere Abgeordneten | Josef Rief MdB

Klimaschutz muss alle mitnehmen –

# Ampel gefährdet gesellschaftlichen Konsens

Von Josef Rief, MdB

Auf dem Zukunftskongress der CDU Ende April ging es um über die Herausforderungen der Verbindung von Klimaschutz und Wirtschaft. Ein weiterer Schritt in Richtung eines neuen Grundsatzprogramms. Wie dringend Antworten auf diese Fragen gebraucht werden, sieht man an dem chaotischen Bild, das die Ampel-Koalition gerade abgibt.

Neueste Beispiele für die durch Ideologie geleitete, praxisferne Politik der Bundesregierung: Gleichzeitig Ende der noch verbliebenen Kernkraftwerke und praktisch ein Verbot des Einbaus von Gas- und Ölheizung zum Jahreswechsel. Den Strom, den die drei verbliebenen deutschen Kernkraftwerke so gut wie CO<sub>2</sub>-neutral geliefert hätten, ersetzt die Ampel jetzt durch klimaschädlichen Kohlestrom, weil wegen des russischen Angriffskriegs billiges Gas als Ergänzung zu Erneuerbaren Energien nicht mehr zur Verfügung steht. Gleichzeitig sollen Millionen Eigentümer von Häusern und Wohnungen ihre Heizung auf Wärmepum-

pe umstellen, die dann mit diesem Strom betrieben werden.

Eine Beispielrechnung: Um die CO<sub>2</sub>-Einsparung der drei Kernkraftwerke im Gebäudebereich zu erreichen, müssten ca. 3,6 Mio. Standard-Einfamilienhäuser aus dem Jahr 1975 saniert und dann mit halbem Energieverbrauch auf Wärmepumpe umrüstet werden. Schätzt man die Investition auf ca. 100.000 Euro pro Haus, belaufen sich die Gesamtkosten auf 360 Milliarden Euro. Eine Summe, die weder die Bürgerinnen und Bürger noch der Bundeshaushalt ohne weiteres werden schultern können. Die Sorge ist berechtigt, dass viele Menschen sich den Umstieg nicht leisten können. Wie Menschen mit geringem Einkommen oder Hartz IV selbst bei 50-prozentiger Förderung das realisieren sollen, bleibt offen.

Daher müssten die Kernkraftwerke vorläufig weiter laufen, um große Mengen CO<sub>2</sub> einzusparen. Den Umstieg auf neue Heizungen - gerade im Bestand - müssen wir mit attraktiven Anreizen versehen wie bis



Josef Rief, MdB

(Bild: Wahlkreisbüro Josef Rief)

zum vergangenen Jahr durch die Politik der CDU-geführten Bundesregierung. Verbote sorgen nur für Verunsicherung, wie wir gerade sehen. Zudem haben wir momentan weder Wärmepumpen, noch Handwerker, die sie einbauen, noch genug sauberen Strom, um ab dem 1. Januar jede neue Heizung elektrisch zu betreiben. Gas als Brückentechnologie und viele andere Alternativen von Pellets über Biogas und Fern- bzw. Nahwärme, dessen Netzausbau gut geplant sein will, müssen besonders für Bestandsgebäude weiter möglich sein.

Wer es ernst meint mit dem Klimaschutz, sorgt jetzt für CO<sub>2</sub>-Einsparungen und nimmt die Bürgerinnen und Bürger dabei mit. In einer Demokratie kann das nur mit Anreizen und Überzeugung gehen. Verbote und Verunsicherung führen zu einer Abkehr von den gemeinsamen Zielen einer weltweiten CO<sub>2</sub>-Reduzierung. <<<

## Wie wird das Wetter morgen? Das beantwortet seit 70 Jahren der Deutsche Wetterdienst

Germán Joosten, Stipendiat aus Argentinien im Berliner Büro von Josef Rief

Zum Jubiläum zeigt der Deutsche Wetterdienst (DWD) die Ausstellung „70 Jahre zwischen Natur und Gesellschaft“ im Bundestag. Die Besucher erhalten Einblick in eine Welt voller faszinierender meteorologischer Phänomene. Satelliten- und Wetterradarmodelle bis hin zu dramatischen Bildern von Stürmen und Unwettern - die Ausstellung präsentiert sowohl Schönheit und Kraft der Natur als auch hochmoderne Technik, deren Daten wir als Gesellschaft und Wirtschaft tagtäglich nutzen. Zu sehen sind beispielsweise Wetteraufzeichnungen aus dem 18. Jahrhundert ebenso wie ein Wettersatellit, ein Wetterballon und eine Wetterstation. Als bestandene Bewährungsprobe gilt dem DWD die Berechnung des Weges der radioaktiven Wolke nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl.

Die Ausstellung veranschaulicht, welche Dienste der DWD anbietet, von der präzi-

sen Wettervorhersage bis hin zur Forschung und Verbreitung von Informationen über Websites, Apps und Medien. Von aktueller Brisanz ist zweifellos der Abschnitt mit dem Titel „Klima verstehen, Zukunft vorbereiten“. Hier geht es nicht nur um den Klimawandel, sondern auch darum, wie der DWD verschiedene Bereiche der Gesellschaft dabei unterstützt, Vorkehrungen für das sich ändernde Klima zu treffen.

So umfasst die Anpassungs-Beratung des DWD viele praktische Tipps, wie die Empfehlung, welche Pflanzen sich bei wärmerem Klima für die Holzgewinnung oder den Weinbau eignen. Eine weitere wichtige Anwendung ist die Beratung zur Schaffung von Schwammstädten und Grünflächen, um den Wärmeinseleffekt in städtischen Gebieten abzuschwächen mit positiven Effekten für die Gesundheit der Bevölkerung. Zur Frage von Photovoltaik entlang der Au-

tobahnen hat der DWD in einer Studie untersucht, welche Lärmschutzwände die besten Voraussetzungen bieten, um Solarpaneele anzubringen: je südlicher die Lage und je stärker Ost-West orientiert, desto mehr Energie kann erzeugt werden. Schon anhand dieser drei Beispiele lässt sich erkennen, dass der DWD mit seiner Expertise einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen leisten kann. <<<

Stipendiat Germán Joosten vor dem Wettersatelliten Meteosat-11



# Inselparadies Madeira

Grünes Schmuckstück im Atlantik

Attraktives Reiseangebot  
für die Leser des Mitteilungs-  
magazins CDUintern

Reisetermin: 26.11. – 03.12.2023

Ihre Reise führt Sie nach Madeira – Portugals bezaubernde Blumeninsel im Atlantik. Auf Madeira findet man den weltweit größten Lorbeer-Feuchtwald, der seit 1999 zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Vor der Küste tummelt sich mit der Mönchsrobbe die seltenste Robbenart der Welt. Mit ihren Wasserfällen, Bergen und Tälern glänzt die Insel mit einer einzigartigen landschaftlichen Vielfalt, die ihresgleichen auf der Welt sucht. Hinzu kommt eine faszinierende Geschichte und Kultur, ein wunderbar mildes Klima sowie die ebenso gesunde wie schmackhafte Küche Madeiras, die zum Schlemmen verführen möchte. Probieren Sie den berühmten Madeira Wein und lassen Sie sich einen Poncha mixen. Lernen Sie auf dieser Reise die Insel ausführlich kennen. In Ihrer Freizeit baden Sie im Meer, spazieren am Strand oder genießen den SPA Bereich des Hotels. Die einzigartige Kombination Madeiras aus blühenden Gärten, immergrünen Wäldern und dem tiefblauen Atlantik macht die Insel einfach unwiderstehlich. Überzeugen Sie sich selbst!



8 Tage Erlebnisreise  
inkl. Flug ab EUR  
**1.695,-**



- Linienflüge mit Lufthansa
- 4 Sterne Hotel The Views Oasis\*\*\*\* mit SPA direkt am Meer
- Umfangreiches Leistungspaket
- Fahrt im traditionellen Korbschlitten
- leichte Levada-Wanderung
- Weihnachtslichtertour in Funchal
- Karawane Reisebegleitung Britta Eggert ab/bis Stuttgart



## Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149  
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-46 · Fax +49 (0) 7141 2848-25  
uwe.hartmann@karawane.de · [www.karawane.de](http://www.karawane.de)



# Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

## Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL



Bild: Büro Haser, MdL

### Liebe Mitglieder und Wegbegleiter,

ich bin einigermaßen erstaunt: Ein Wirtschaftsminister interpretiert den Verkauf eines deutschen Familienunternehmens, das jeder Biathlon-Fan kennt, als Beweis der Standortattraktivität. Ein Vorschlag für ein neues Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) auf Bundesebene, das wir nun in der dritten Version kennen, verunsichert die Menschen so sehr, dass nur eines dabei herauskommen

wird: Absoluter Stillstand, insbesondere im Altbau. Und die so genannte Verkehrswende mit Stundentakt in jeder Kommune zerschellt ebenso an der Realität wie immer neue theoretische Ziele - auch hier im Land - mit denen man sich kurzfristig Applaus, langfristig aber nur Ärger einhandelt. Die Beispiele zeigen: es muss sich etwas ändern - vor allem personell. Denn die Bevölkerung ist schon einen Schritt weiter. Die Gespräche, die wir führen, zeigen es deutlich: Wir befinden uns eindeutig im Übergang vom Bullerbü- in den Realitätsmodus. Ich glaube, dass es nicht nur mir so geht: Nach Jahren voller Versprechen, die jeder hören will und keiner halten kann, und nach einer Zeit des ungebremsten Wachstums - angetrieben durch eine Energiepolitik, die verlässlich, günstig und in Sachen Klima allemal besser war als das, was uns 2023 erwartet - fangen die Bürgerinnen und Bürger wieder an zu hinterfragen, was denn hinter großen Ambitionen steckt. Die Wirtschaft und der Staat ächzen unter der Inflation, die Bürger, die schon etwas älter sind, erinnern sich an die 90er- oder 2000er-Jahre, in denen sich die Welt verändert hat - und wir schmerzhaft hinterherverändern mussten. Die eigene Heizung ist der Katalysator, den es gebraucht hat, damit die Menschen merken, dass all das, was sie vielleicht selbst gewählt haben, in ihrem eigenen Leben Spuren hinterlässt. Und was für welche. Energiepolitik ist deshalb auch Gesellschaftspolitik - weil sie die Grundlage von allem ist. Heizung, Industrie, Mobilität, Wettbewerbsfähigkeit - darum wird es gehen in diesem spannenden Übergangsjahr. Die CDU agiert in Bund und Land nicht rückwärtsgewandt, wohl aber besonnen. Wir sind die Treiber für neue Technologien, uns ist der Ausbau der Infrastruktur und der feste Glaube an die Kreativität unserer Unternehmen - begleitet von der Freiheit, die sie dafür benötigen - schon immer ein zentrales Anliegen gewesen. Wir hätten Atomkraftwerke länger am Netz gelassen, ohne zu glauben, dass wir damit 2030 noch hantieren könnten. Wir würden den Menschen keinen Kohleausstieg 2030 vorgaukeln, wenn heute schon rechnerisch klar ist, dass das nicht funktionieren wird. Und wir würden nicht nur von Erneuerbaren reden, sondern sie auch so ausbauen, dass sie einen sinnvollen Beitrag zur Energie der Zukunft beitragen können - sowohl in der Menge, wie auch in der Last. Die Menschen wissen es und spüren es in unseren Kommunen jeden Tag: Der Aufbau von Neuem ist uns als CDU nicht fremd, anderen offenbar schon. Mit der CDU hätte man erst aufgebaut und dann umgeschaltet. Die aktuellen Machtverhältnisse schalten aber erst ab und hoffen, dass jemand wieder anschaltet. Das macht den Unterschied.

Ihr

Raimund Haser MdL

<<<

### Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut zu Besuch im Landkreis Ravensburg

Mitte Februar war die Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut im Landkreis Ravensburg zugegen. Raimund Haser begleitete sie unter anderem zur Firma Verallia in Bad Wurzach, die als Glashersteller zu den energieintensiven Betrieben in Oberschwaben zählt. Verallia zeigte den Besuchern mit welchem Innovationsgeist und Sinn für Eigenverantwortung es gelingen kann, dass auch in der Glasindustrie eine Energietransformation möglich ist.

Im Anschluss fuhren die Ministerin und der Abgeordnete nach Leutkirch, wo sie beim Rundgang durch die Firma Elobau erfuhren, warum der High-Tech-Hidden-Champion bereits vor Jahren den baden-württembergischen Umweltpreis gewonnen hat. Neben der fortschrittlichen Unternehmenskultur wurde vor allem auch der energieeffiziente Gebäudebau im Werk 2 vorgestellt. Bereits seit 2010 - als eine Pariser Klimakonferenz oder die Fridays for Future Bewegung noch in weiter Ferne lagen - ist das Unternehmen klimaneutral.

Am Abend fand bei Elobau noch eine Diskussionsrunde unter Beteiligung der Ministerin sowie des Wahlkreisvertreters mit Unternehmern und Handwerkern statt.



Ministerin Hoffmeister-Kraut MdL mit Raimund Haser MdL und Vertretern der Wirtschaft auf dem Podium bei der Firma Elobau.

<<<



Ministerin Hofmeister-Kraut MdL und Raimund Haser MdL mit Bürgermeisterin Scherer (li.) und Vertretern der Firma Verallia.



Erdarbeiten  
Kies + Sand  
Transporte  
Abbruch + Entsorgung

Forst 7 - 88267 Vogt Tel.: 07506-951132 Mobil: 0171/231 3475  
Fax: 07506-9518288 E-Mail: info@erdbewegungen-bautz.de

www.erdbewegungen-bautz.de

## Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

### Erfolgreicher Funkensonntag-Frühschoppen

Ende Februar fand nach langer Pause wieder ein Funkensonntag-Frühschoppen in Immenried statt. Der Vormittag bot klare Positionierungen der CDU durch den Fraktionsvorsitzenden Manuel Hagel MdL, sowie durch Norbert Lins MdEP und war für alle Gäste

aus nah und fern sehr kurzweilig. Abgerundet wurde der informative und gesellige Vormittag durch flotte Beiträge des Musikvereins Immenried. <<<

*Gastgeber Raimund Haser MdL in seiner Rolle als Vorsitzender der CDU Kißlegg.*



Norbert Lins MdEP, Raimund Haser MdL, Fraktionsvorsitzender Manuel Hagel MdL und CDU – Kreisvorsitzender Christian Natterer.

### Kißlegg erhält 264.000 Euro im Rahmen des Investitionsprogramms Soziale Integration im Quartier (SIQ-BW)

Ein Bild vom 15. Oktober 2021. Warum? Weil es den „Löwen“ in Kißlegg zeigt und die Tatsache, dass man in der Politik Geduld haben muss, wenn man etwas erreichen will. Im März 2023 nun die frohe Kunde: Für die Umnutzung des ehemaligen Gasthauses „Löwen“ in ein Bürgerhaus erhält die Gemeinde Kißlegg im Allgäu Fördermittel vom Land in Höhe von 264.000 Euro. Mit dem Investitionsprogramm Soziale Integration im Quartier (SIQ-BW) stärkt das Land die Zentren unserer Städte und Gemeinden für Kommunikation und Interaktion langfristig. Das ist für uns, speziell für unseren Ländlichen Raum, von zentraler Bedeutung, denn gerade in der herausfordernden Nach-Pandemiezeit sind Begegnungsstätten wichtiger denn je. <<<



Raimund Haser MdL und Bürgermeister Dietmar Krattenmacher vor dem ehemaligen Gasthaus „Löwen“.

# F&P

SCHMIDT UND GEßLER  
STEUERBERATUNGS-  
GESELLSCHAFT

Erstellen von Jahresabschlüssen  
Betriebliche und Private Steuererklärungen  
Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung  
Gründungs- und Gestaltungsberatung  
Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung  
Vertretung vor den Abgabenbehörden

Standort Ravensburg  
Kuppelnaustraße 5  
88212 Ravensburg  
T 0751 35955-0

Standort Bad Waldsee  
Am Kornhaus 2  
88339 Bad Waldsee  
T 07524 9737-50

Standort Weingarten  
Scherzachstraße 2  
88250 Weingarten  
T 0751/56006-0

[www.fp-rv.de](http://www.fp-rv.de), [info@fp-rv.de](mailto:info@fp-rv.de)



### Wir gestalten Zukunft

Als Gesamtplanungsexperten mit hohem Qualitätsanspruch planen und leiten wir im Team maßgeschneiderte Bauprojekte – wirtschaftlich, nachhaltig, zielgerichtet



## wurm

#### Gesamtplanung

Architekten  
Ingenieure  
Sachverständige

Zwingerstraße 15  
88214 Ravensburg  
Telefon 0751 3694-0  
[info@wurm-rav.de](mailto:info@wurm-rav.de)  
[www.sichergutbauen.de](http://www.sichergutbauen.de)

## Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

### Rekordsumme für die Städtebauförderung im Wahlkreis Wangen-Illertal

Die Landesregierung unterstützt die Kommunen in Baden-Württemberg im Rahmen der Städtebauförderung 2023 mit rund 239 Millionen Euro. Der Wahlkreis Wangen-Illertal profitiert mit einer Rekordsumme von mehr als 7,5 Millionen Euro.

Wie Raimund Haser in seiner Pressemitteilung berichtet werden unter anderem die Großen Kreisstädte Wangen im Allgäu für die Erba Auwiesen-Argensiedlung mit 2,5 Millionen Euro sowie Bad Waldsee mit 900.000 Euro für die Erneuerung der Altstadt III gefördert. Leutkirch im Allgäu erhält eine Förderung von 1,2 Millionen Euro. Kißlegg wird bei der Erneuerung des Ortskerns mit 800.000 Euro unterstützt.

Die Gemeinden Bergatreute und Wolfegg werden für die Ortsmittenerneuerung mit jeweils 500.000 Euro gefördert. <<<

Raimund Haser MdL vor dem Landtag



### Land baut Radnetz in der Region aus

„Im März gab es gleich zwei gute Nachrichten für den Landkreis aus dem Verkehrsministerium“, wie Raimund Haser berichtet. „Sowohl beim Thema Straßenbausanierung, als auch im Ausbau des Radnetzes wurde der Landkreis gleich mehrfach berücksichtigt. Auch wenn es weitere Bedarfe für neue Radwege gibt, die in dieser Ausschreibungsrunde leider noch nicht in das Programm aufgenommen werden konnten, setzen wir uns weiter dafür ein, dass diese Vorhaben zeitnah folgen werden“.

Der Wahlkreis Wangen-Illertal profitiert von dem Ende März vorgestellten Bedarfsplan für Radwege an Bundes- und Landesstraßen sowie vom Förderprogramm für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur. Dazu gehören unter anderem die Radwege zwischen Vogt-Moser und Wolfegg an der L 324, Wangen im Allgäu / Robert-Koch-Weg - KVP OSK an der L 320 und der Radweg Leut-

kirch/Mailand - Leutkirch/Unterzeil an der L 309. Auch ein Radweg entlang der L 333 in Wangen/Niederwangen wurde im neuen Bedarfsplan berücksichtigt. Neu ins Bauprogramm 2023 aufgenommen wurden unter anderem die Radwegverbindungen Wolfegger Ach, der Radweg entlang des Pfaffenrieder Bachs und der Radweg Urlaub – Winterstetten sowie Fahrradstraßen in Isny.

Zu den Straßensanierungsmaßnahmen gehört die Brücke über die Untere Argen bei Wangen-Herfatz, welche durch einen Neubau ersetzt wird. Die Kosten der Baumaßnahme liegen bei rund 3,4 Millionen Euro. Die Umsetzung hat bereits begonnen und soll im Dezember 2023 abgeschlossen werden. Neben dem Brückenbau wird auf rund 2 Kilometern Länge die Fahrbahn der B 32 erneuert. Die Erneuerung erfolgt im Herbst im Schatten der Brückenarbeiten. Die Kosten liegen bei rund 1,3 Millionen Euro. <<<



Raimund Haser und Petra Krebs mit Bürgermeister Roland Sauter in und um Argentäl unterwegs.

### Staatssekretär Volker Schebesta nimmt sich Zeit für Fragen zur Kindertagesbetreuung in Kißlegg

Anfang des Monats war der Kollege und Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Volker Schebesta MdL in Kißlegg zum Betreuungsgipfel.

Neben einer nichtöffentlichen Besprechung mit Leiterinnen und Leitern von Kindertagesstätten, gab es am Abend auch einen öffentlichen Austausch mit Elternvertretern sowie kommunalen Vertretern der Gemeinden und Städte. Ein gelungener und konstruktiver Nachmittag mit wertvollen Anregungen an den Staatssekretär. <<<

Staatssekretär Schebesta im Gespräch mit Vertretern von Kitas und Kindergärten sowie den Landtagsabgeordneten Petra Krebs und Raimund Haser.



### Besuch der Polizeiposten im Landkreis

„Bei unseren Polizeirevieren und Polizeiposten wird immer deutlicher erkennbar, dass unsere Initiativen der vergangenen Jahre Früchte tragen, insbesondere was die Einrichtung des Polizeipräsidiums Ravensburg, die Neustrukturierung

Raimund Haser zu Besuch auf dem Polizeirevier Kißlegg.



GETA®  
interieur

Interieur  
für  
Fahrzeuge  
Entwicklung  
Produktion  
Montage

GETA solution!

GETA mbH · Im Unteren Feld 10 · D - 88239 Wangen im Allgäu  
T +49 (0) 7522 7 07 84-00 · www.geta-wangen.de

## Unsere Abgeordneten | Raimund Haser MdL

der Unfallaufnahme sowie die Fahrzeugausstattung anbelangt. Dass wir aber im Bereich Personal und Ausstattung noch Hausaufgaben zu erledigen haben wurde mindestens ebenso deutlich. Wir dürfen die Augen nicht vor unangenehmen Themen wie internationale Kriminalität, Drogenhandel oder Asylmissbrauch verschließen. Auch hier braucht die Polizei Unterstützung von der Politik“, so das Fazit von Raimund Haser nach seinen zahlreichen Besuchen auf den verschiedenen Polizeirevieren und -posten im Landkreis Ravensburg. <<<

### Besuch des Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamts in Aulendorf

Vertreter der CDU Aulendorf, der CDU Kißlegg und der Landtagsabgeordnete Haser haben im Februar das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt in Aulendorf besucht. Die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Besuchern eindrucksvoll gezeigt, welche geballte Fachkompetenz in der Region sitzt und welche wichtige Aufgabe sie für das gesamte Land übernehmen. Neben



Vogelgrippe und anderen Tierseuchen werden auch stetig Untersuchungen zu invasiven Arten und Neophyten bei sämtlichen Nutztieren bis zur Honigbiene durchgeführt. <<<

*Die CDU Kißlegg im Labor zur Untersuchung von Honigbienen.*

### Förderung von Photovoltaik-Anlagen über Parkplätzen

Das von Raimund Haser seit 2021 geforderte Förderprogramm für Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen im Bestand ist gestartet! Seit 30. März kann man sich bewerben. Gut, dass die CDU-Landtagsfraktion und der energiepolitische Sprecher seit Sommer 2021 nicht locker gelassen haben. Das Programm richtet sich an Unternehmen, Private und Kommunen.



Raimund Haser, MdL

Anträge zum Förderprogramm können gestellt werden unter: <https://www.ptka.kit.edu/parkplatzuberdachung-mit-photovoltaik-2577.html> <<<



# Heydt

Bauen – Entsorgen – Landwirtschaft

88326 Aulendorf Tel.: 07525-92110  
www.heydt-gmbh.de info@heydt-gmbh.de

**spag PEKANA®**  
Gesundheit weiterdenken.

PEKANA Arzneimittel für den ganzen Körper

[www.pekana.de](http://www.pekana.de)

**ströbel**  
Garten & Grün

Wir schließen den Kreislauf

**MACHEN AUCH SIE IHREN GARTEN FIT ...**

Grüngutannahme  
Kompost & Gartenerden  
Rasensubstrat & Rollrasen

Ströbel GmbH & Co.KG  
Oberer Strehle 3  
88371 Ebersbach-Musbach

[www.strehlishof.de](http://www.strehlishof.de)  
E-Mail: [sped.strobel@t-online.de](mailto:sped.strobel@t-online.de)  
Telefon: 0 75 25 – 91 14 22

Die Sommeröffnungszeiten und Preise finden Sie auf unserer Homepage.

## Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

### Weitere 40,9 Millionen Euro für den kommunalen Breitbandausbau in Baden-Württemberg

In der Turn- und Festhalle Wetzisreute (Gemeinde Schlier) fand die Übergabe der KOFI-Bescheide des Landes im Rahmen der Breitband-Mitfinanzierung für 18 Kommunen des Landkreises Ravensburg durch Innenminister Thomas Strobl statt. Das Fördervolumen des Landes der aktuellen KOFI-Bescheide: 41 Millionen Euro für ca. 10.000 Abschlüsse (auch für ca. 25 Schulen und ca. 800 Unternehmen). Über die Förderung freuten sich die Gemeinden Achberg, Altshausen, Argenbühl, Aulendorf, Baidt, Berg, Bodnegg, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Isny, Königseggwald, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg und Wolfegg. Begrüßungsworte und Ansprachen hielten Verbandsvorsitzender BM Oliver Spieß, der Erste Landesbeamte Dr. Andreas Honikel-Günther sowie unser Innenminister, Kommunal- und Digitalisierungs-Minister Thomas Strobl.

Insgesamt sind seit 2016 an Bundes- und Landesmitteln über 500 Millionen Euro an die 39 Kommunen des Landkreises Ravensburg geflossen. Bekanntlich lautet die Kofinanzierung: 50 Prozent BUND, 40 Prozent LAND sowie 10 Prozent KOMMUNEN - das sind 287 Millionen vom Bund, 234 Millionen vom Land, ergänzt durch die kommunalen Anteile für 159 Förderprojekte!

Minister Thomas Strobl bezeichnete einmal mehr die Breitband-Versorgung mit Glasfaseranschlüssen als Jahrhundertaufgabe für Baden-Württemberg. Kritisch hielt Minister Strobl fest: die Ampelkoalition in Berlin hat seit Oktober 2022 die Kofinanzierung des Bundes ausgesetzt. Damit ist die Digitalisierungsstrategie für Baden-Württemberg gefährdet. Die aktuellen 18 Förderbescheide für die „Grauen Flecken“ im Landkreis gehen noch auf die CDU-geführte Bundesregierung zurück. MdL August Schuler: „Ziel der Union in Bund, Land und im Kreis ist die Chancengleichheit des ländlichen Raumes, die Stärkung des Standortes Landkreis Ravensburg sowie die Wettbewerbsfähigkeit seiner Unternehmen, die Stärkung der Schulen und der Bildungseinrichtungen sowie die soziale und kulturelle Teilhabe. Die Ampelkoalition lässt unsere Kommunen und Bürger im Stich: etwa bei der Digitalisierung, der Eigenheim-Zulage, der klimagerechten Sanierung von Häusern und Heizungen, der Wärme- und Stromversorgung.“

#### INFO: [oberschwaben.net](http://oberschwaben.net)

Der Zweckverband Breitbandversorgung wurde im Juli 2010 gegründet. Insgesamt alle 39 Gemeinden des Kreises bilden den Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg. Der Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg baut gemeinsam mit den Städten und Gemeinden eine zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur und hat das Ziel bis 2030 jedes Haus im Verbandsgebiet mit einem direkten Glasfaseranschluss zu versorgen. <<<

August Schuler, MdL, mit Innenminister Thomas Strobl (Bild: August Schuler)



(Bild: Ingo Rack Fotografie)

August Schuler MdL - vor Ort zum Thema Verkehr/Mobilität (Teil 1):

### Nachhaltiges Transportmanagement bei TEVA-Ratiopharm

Zwei Millionen Medikamentenpackungen verlassen pro Tag das Teva-Logistikzentrum in Ulm-Donautal. Geliefert wird europaweit und termingerecht. In über 70 eigenen LKWs werden die Medikamente genau dorthin gebracht, wo sie den Menschen helfen – unser starkes Team im Fuhrpark & Transport Management macht's möglich. Damit das so bleibt, entwickeln wir unsere Logistik im Sinne unserer Kunden und Patienten stetig weiter. Dabei spielt auch die Vernetzung mit der Politik eine wichtige Rolle. Denn viele Themen, die für diese Branche zukunftsrelevant sind, lassen sich nicht im Alleingang lösen. Christopher Kesel, Senior Director EUROPA - Warehousing & Last Mile und Fuhrparkchef Bernd Schlumpberger begrüßten den

Den Grund zum Feiern brauchen Sie - den Rest bekommen Sie bei uns!



5 Veranstaltungsräume für 10-150 Personen  
Großer Biergarten & Terrasse  
Feine Küche  
Kompetente Beratung  
Hochzeitspauschalen



Adler  
HOTEL GASTHAUS  
\*\*\*

Familie Bösch – Bundesstr. 15 – Bad Waldsee-Gaisbeuren  
Tel. 99 80 / mail@hotel-gasthaus-adler.de



HINDER  
TIEFBAU. RECYCLING. ABBRUCH.

- ◀ Abbruch
- ◀ Tief- & Erdbau
- ◀ Altlastensanierung
- ◀ Recycling & Entsorgung
- ◀ Deponiebetrieb

Kurt Hinder GmbH | Kammermoosstr. 22  
88339 Bad Waldsee | +49 7524 9702-0

[hinder-tiefbau.de](http://hinder-tiefbau.de)

## Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

Landtagsabgeordneten August Schuler am Standort Ulm-Donautal. Als Mitglied des Verkehrsausschusses und als dessen stellvertretender Vorsitzender stehen die Themen Mobilität und Nachhaltigkeit bei August Schuler besonders im Fokus. Christopher Kesel und Bernd Schlumberger gaben dem CDU-Abgeordneten einen umfassenden Einblick in das Transportmanagement bei Teva und benannten auch die Herausforderungen, die es aktuell zu bewältigen gilt.

### Klimafreundliche Antriebstechnologien

Dazu gehören die Potentiale und Hürden bei klimafreundlichen Antriebstechnologien von E-Mobilität bis Wasserstoff. Teva-Ratiopharm bekennt sich klar zu nachhaltigem Verkehrsmanagement, die Gas-Technologie (LNG-Trucks) ist bereits im Einsatz. Unser Logistik-Team steht in den Startlöchern, um weitere Technologien zu entwickeln und zu testen. „Wir sind gerne zwei Schritte voraus“, sagt Bernd Schlumberger. „Deshalb prüfen wir permanent, wie wir noch effizienter werden und unsere Medikamente noch nachhaltiger transportieren können.“ Dabei kommen schon jetzt High-Tech-Systeme zum Einsatz, etwa bei der Transportüberwachung. Davon konnte sich August Schuler selbst überzeugen und zeigte sich beeindruckt von der LKW-Flotte in orange. Nicht nur die PS-Stärke auf dem Hof, auch das freundschaftliche Miteinander und der Zusammenhalt im Transport- und Logistik-Team hinterließen Eindruck. Zwischen den imposanten Trucks kamen aber auch die Nachwuchs-Sorgen zur Sprache. Die Suche nach Berufskraftfahrerinnen und -fahrern sind ein Dauerthema in der Branche – auch unser Fuhrparkteam braucht dringend Verstärkung. Wir freuen uns sehr, dass wir die Gelegenheit hatten, MdL August Schuler als Vertreter der Landespolitik und Verkehrsexperten einen Einblick. <<<



*Christopher Kesel, Senior Director EURO-PA - Warehousing & Last Mile, August Schuler MdL und Fuhrparkchef Bernd Schlumberger (v.l.) besichtigen die Ratiopharm-LKW-Flotte, die täglich mit 70 Fahrzeugen europaweit ausliefert.*

*Bild: Firma Teva-Ratiopharm*

**Schneider & Partner Planungsgesellschaft mbH**  
 Hans-Zürcher-Weg 3 · 88214 Ravensburg · Telefon 07 51 / 27 51 · Fax 07 51 / 27 53  
 info@schneider-und-partner-rv.de · www.schneider-u-partner-rv.de

---

**Statik ist die Mathematik der Architektur**



Bauphysik  
Gutachten



Tragwerksplanung  
Stahlbau und Ing.-Holzbau



Stahlbeton  
Betonsanierung

### August Schuler MdL - vor Ort zum Thema Verkehrsinfrastruktur/Mobilität (Teil 2): **Mobilitätswende gelingt nur mit den mittelständischen Omnibusunternehmen**

Bei einem Vor-Ort-Besuch bei der Omnibus Grabherr GmbH in Waldburg hat sich der stellvertretende Vorsitzende des Verkehrsausschusses August Schuler MdL mit Geschäftsführer und Kreisrat Bernd Grabherr ausgetauscht und abgestimmt. Grabherr kennt die Belange der Branche über mehrere Ehrenämter sehr gut. Er und Schuler fordern politisches Fingerspitzengefühl, Rechtssicherheit und eine verlässliche öffentliche Finanzierung, denn nur dann könne der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs gelingen. Einig sind sich beide auch darin, dass gerade im ländlichen Raum die Beiträge der mittelständischen Busunternehmen für die Mobilitätswende unerlässlich sind.

### Potentiale für öffentlichen Nahverkehr

Es gibt im ländlichen Raum noch große Potentiale für mehr öffentlichen Personennahverkehr. Man müsse aber berücksichtigen, so Au-



## Eberhard Hymer Tankstelle

- Shop • Reifenservice
- Autowäsche • Autotechnik

Wolfgangstraße 2 • 88267 Vogt  
Tel. 07529 - 91 29 91 • Fax 91 29 92

## PATRICK BOCK



- ALTBAUSANIERUNG
- TROCKENBAU
- WÄRMESCHUTZ
- FARBE

## PUTZ & STUCCO

88263 Horgenzell  
Tel. 07504/915128  
www.bock-stark.de



## ROTKALK

WOHL|FÜHL|WERK|STOFF

## ALLES FÜR BETT UND BAD

RAVENSBURG - BACHSTRASSE 32-34

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:30 - 18:30 Uhr

Sa 9:30 - 16:00 Uhr

Telefon: 0751 - 23165



## Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL

gust Schuler, dass es dort anspruchsvoller als in Ballungsräumen mit Massenverkehr ist. Und deshalb – ergänzt Bernd Grabherr – sei die Kenntnis der Verhältnisse vor Ort unerlässlich, was gerade Familienunternehmen dort seit vielen Jahrzehnten beweisen. Zuletzt ist es für private Busunternehmer immer fordernder geworden, weil immer mehr Aufgaben und Krisen gleichzeitig Antworten verlangen, betont Bernd Grabherr. So wird es auch in seiner Branche immer schwieriger, Fachkräfte und Busfahrer zu gewinnen. Das System wird aber auch immer komplexer, da das Land 2018 die Zuständigkeit für die Kosten auf die Landkreise übertragen hat. Doch nun kommen – Stichworte Deutschland-Ticket, Jugendticket Baden-Württemberg – immer mehr Vorgaben vom Bund, vom Land und der EU, die vor Ort umgesetzt werden müssen. Hinzu kommt der Ruf nach einem umfassenden Busangebot rund um die Uhr, das aber durch die Fahrgastzahlen für private Anbieter kaum finanzierbar ist. Und nicht zuletzt gibt es das Gebot einer „Antriebswende“ weg vom Diesel, das von allen Unternehmen wiederum gleichzeitig hohe Investitionen verlangt.

### Intensive Abstimmung mit den Landkreisen

Grabherr ist wichtig, dass die bis jetzt bestehende Struktur aus privaten Anbietern in der Region langfristig Bestand hat. Denn die Familienfirmen sind mit ihrem jeweiligen Gebiet und den Anforderungen dort sehr viel mehr vertraut als es überregionale Anbieter sein könnten. Und sie können daher auch viel flexibler agieren, allein oder im Verbund mit Kollegen sowie in enger Abstimmung mit den Landkreisen. Busunternehmer Grabherr kennt diese Fragen aus seinen jahrelangen Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement für seine Branche. So ist er beispielsweise im Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen e.V. (WBO) Vorsitzender im Regierungsbezirk Tübingen und im Regionalverkehr Bodensee Oberschwaben Vertreter der privaten Busunternehmer.

### Was brauchen die privaten Omnibusunternehmen?

- Bei Ausschreibungen soll es – wie beispielsweise im benachbarten Vorarlberg – nicht um das billigste, sondern um das qualitativ beste Bus-Angebot gehen.
- Wenn der Staat mehr ÖPNV will, dann muss insgesamt mehr Geld in dieses System, gerade im anspruchsvollen ländlichen Raum.
- Die Landkreise als dezentrale ÖPNV-Träger vor Ort sollen ihre rechtlichen und finanziellen Spielräume nutzen, um die gewachsene Struktur im ländlichen Raum für die Zukunft zu stärken, auch durch Unterstützung bei Innovationen wie „On-Demand-Angeboten“.

- Technologieoffenheit, um für einen nachhaltigen Busantrieb die langfristig richtige Lösung zu finden und einzuführen.
- Öffentliche Investitionen in die Lade-Infrastruktur etwa in Strom und Wasserstoff von Omnibussen sind zwingend notwendig.

Für August Schuler ist wesentlich, dass sich die CDU-Fraktionen in den Kreistagen und im Landtag politisch intensiv einbringen, damit bei der Mobilitätswende nicht nur die großen Anbieter Gehör finden, sondern auch die mittelständischen und familiengeführten Unternehmen. <<<

*Omnibus-Unternehmer und Kreisrat Bernd Grabherr im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten August Schuler über die ÖPNV-Zukunft der Omnibusunternehmen im ländlichen Raum.*

*Bild: Wahlkreisbüro August Schuler*



## Mehr Wohnraum für unser Vogelwelt - Nistkästen für den Kindergarten Sankt Elisabeth (Oberzell)

Praktischer Natur- und Artenschutz beginnt vor Ort in den Kommunen und ihren Einrichtungen. Allen voran in den Kindergärten und Grundschulen. Einmal mehr führten im Frühjahr die Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion eine Nistkasten-Aktion im Land durch. Landtagsabgeordneter August Schuler und seine Gemeinderatskollegin Margarete Eger: „Damit werden zusätzliche Brutplätze für die Vogelwelt geschaffen. Wenn wir Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche für nachhaltiges Handeln begeistern, können wir für die Umwelt und das Klima gemeinsam viel erreichen.“ Auch in ländlichen Gebieten und in den Städten gerät die Artenvielfalt unter Druck. Durch Intensivierung der Grünflächenpflege, durch Gewerbe- und Wohnungsbau sowie durch Gebäudesanierung wird Wohnraum für manche Tiere und Vögel knapp. Die Erzieherinnen des Kindergartens Sankt Elisabeth um ihre Leiterin Jeanette Mayer zeigten sich begeistert: „Mit den Nistkästen können wir unseren

### ALLES AUS EINER HAND

**PIGFIT**  
SPEISERESTEVERWERTUNG

TELEFON 07 51 36 96 - 54 | FAX 07 51 36 96 - 30 | INTERNET WWW.PIGFIT.DE

#### UNSERE LEISTUNGEN

- SPEISERESTEENTSORGUNG
- SPEISEFETT UND SPEISEÖLENTSORGUNG
- VERPACKTE LEBENSMITTEL
- HAVARIEWARE UND RETOUREN
- METZGEREIABFÄLLE
- FETTABSCHIEDERENTSORGUNG
- GERUCHSBINDER
- VERTRIEB VON KÜHLBOXEN FÜR SPEISERESTEBEHÄLTER



Deutschland,  
lach mal wieder!

*Deine Zahntechnik*

**HippDentaltechnik**

www.hippdentaltechnik.de  
Weingarten 0751 560 60 65

## Unsere Abgeordneten | August Schuler MdL



**Naturschutz-Aktion für den Kindergarten Sankt Elisabeth in Oberzell: die stellvertretende Ortsvorsteherin und Stadträtin Margarete Eger (links) sowie der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Stadtrat August Schuler MdL (rechts) überreichen den Erzieherinnen Alexandra Eibler und Leiterin Jeanette Mayer (beide Mitte) zwei Nistkästen für den Freiraumbereich des Kindergartens.**

**Bild: Wahlkreisbüro August Schuler MdL**

freien Landschaft eine große Hilfe.

In den Nistkästen finden Vögel einen Unterschlupf zum Übernachten und Brüten. Gefährdete Vogelarten sind vor ihren natürlichen Feinden beim Nestbau geschützt und können in Ruhe ihre Jungen aufziehen. Stadtrat August Schuler als Mitglied des Umwelt-Ausschusses des Landtages: „Es geht um ein Miteinander zwischen uns Menschen sowie der Natur und der Vogelwelt. Nur eine artenreiche Stadt mit ihren Ortschaften ist eine lebenswerte Stadt.“ <<<

### Ravensburg bleibt Schul- und Bildungsstadt

Ravensburg ist und bleibt eine engagierte Schul- und Bildungsstadt in enger Partnerschaft des Landes und der Kommunen. Diese Botschaft konnte Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) bei ihrem Tagesbesuch an den kommunalen Schulen mitnehmen.

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten August Schuler absolvierte die Ministerin drei Stationen und Besichtigungen an der Kuppelnauschule, an den kommunalen Gymnasien sowie mit einer Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister Daniel Rapp, dem Fraktionsvorstand um Antje Rommelspacher, August Schuler und Margarete Eger als bildungspolitische Sprecherin. Zusammen mit Schulbürgermeister Simon Blümcke und mit Amtsleiter Stefan Goller-Martin (Schulen, Sport, Soziales) hatte der Abgeordnete ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Dazu waren die Schulleitungen, Eltern- und Schülervereine und Vertreterinnen zu Gesprächen eingeladen. Auf dem Besichtigungsprogramm der Kultusministerin standen die Grundschule und die Gemeinschaftsschule, beide in der Kuppelnauschule untergebracht. August Schuler erläuterte zur Begrüßung an der ersten Station die Besonderheiten der Schullandschaft in Ravensburg.

Neben den kommunalen Schulen gibt es mit 40 % der Schülerinnen und Schüler ein starkes Angebot der privaten Schulen sowie als weiteren Bildungsbaustein die Fachschulen und Fachgymnasien des

Landkreises. An der „Kuppelnau“ präsentierte der Erste Bürgermeister Blümcke den künftigen Standort und den Neubau der Grundschule in der Nordstadt mit dem Ziel einer Ganztagsbetreuung und die Konzentration der Gemeinschaftsschule an der jetzigen Kuppelnauschule. In einer intensiven Bildungsdebatte mit den Rektorinnen Roswitha Malewski (Grundschule), Monika Glosser (Gemeinschaftsschule), Christina Herzer (geschäftsführende Rektorin), den Eltern- und Schülervereinen und Vertreterinnen wurden die Themen Lehrkräftemangel, Inklusion, Digitalisierung, Verlängerung des erfolgreichen Programms Rückenwind (läuft ansonsten 2023 aus) und Schulsozialarbeit angesprochen.

Ministerin Theresa Schopper erläuterte einmal mehr den aktuellen „Schulfrieden“ der Koalition aus Bündnis-Grünen und CDU, eine Garantie für die Gemeinschaftsschulen mit ca. 85 000 Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg, die enormen Anstrengungen für 28 000 Schulkinder und Jugendliche aus der Ukraine, die derzeit unterrichtet würden. „Eine wesentliche Aufgabe des Kultusministeriums liegt derzeit auf einer besseren Lehrkräfte-Versorgung unserer Grundschulen. Es geht darum, die zentrale Ausbildung zum Lesen, Schreiben und Rechnen unserer Schüler und Schülerinnen zu gewährleisten“, so die Kultusministerin. Weitere pädagogische Kräfte will Ministerin Schopper über Absolventinnen und Absolventen aus den Dualen Hochschulen gewinnen. Diese Möglichkeit werde derzeit von den beiden Ministerien Kultus und Wissenschaft geprüft.

Bei den drei kommunalen Gymnasien gab es einen Rundgang über das „Welfen“ zum „Spohn“ und „Albert-Einstein“ mit Einblicken in die verschiedenen Profile. Das Spohn-Gebäude wurde über mehrere Jahre für 21 Millionen Euro grundsaniert, davon kamen 6 Millionen Euro vom Land aus dem Programm für historische Schulen. Die Rektorinnen Susanne Lutz (geschäftsführende Schulleiterin der Gymnasien, Spohn), Annette Brunke-Kullik (AEG), Rektor Tilmann Siebert (Welfen) und Amtsleiter Dieter Katein (Architektur und Gebäudemanagement) stellten die erfolgreiche Sanierung der Gebäude und der Schul- und Fachräume vor. Die bildungspolitische Frage wurde in der Spohnmensa mit Teilnehmenden aus den Kollegien, der Schüler- und Elternschaft sowie von Rektorin Michaela Steinhilber (Realschule) wurde souverän von Rektorin Susanne Lutz moderiert. Kultusministerin Theresa Schopper stellte sich den Fragen etwa zur Unterrichtsversorgung, zu den wachsenden Verwaltungsaufgaben, zu Corona-Lernrückständen, zur digitalen Ausstattung, zur Überlastung der Schülerinnen und Schüler und zur G 8/G 9-Debatte.

Ministerin Theresa Schopper: „Über 50 % der Abiturientinnen und Abiturienten absolvieren ein G 9-Fachgymnasium. Das ist eine Besonderheit in Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern. Eine Änderung an den G 8-Gymnasien ist im Koalitionsvertrag nicht vorgesehen.“ <<<

Begrüßung der Kultusministerin in der Kuppelnauschule (v.r.): Schulbürgermeister Simon Blümcke, Ministerin Theresa Schopper, Landtagsabgeordneter August Schuler.

**Begrüßung der Kultusministerin in der Kuppelnauschule (v.r.): Schulbürgermeister Simon Blümcke, Ministerin Theresa Schopper, Landtagsabgeordneter August Schuler.**

**Begrüßung der Kultusministerin in der Kuppelnauschule (v.r.): Schulbürgermeister Simon Blümcke, Ministerin Theresa Schopper, Landtagsabgeordneter August Schuler.**

**Foto: Wahlkreisbüro August Schuler**



## Aus den Ortsverbänden

CDU Baienfurt

### Nistkastenaktion 2023 bringt den Fledermäusen viele neue Brutmöglichkeiten

Seit den 1980er-Jahren ist die Baienfurter CDU im Naturschutz mit ihren jährlichen Nistkastenaktionen aktiv. In diesem Jahr wurden an drei Terminen die zahlreichen Nistkästen im Gemeindegebiet gewartet. Dank der großzügigen Unterstützung durch das Landratsamt Ravensburg konnten viele neue Kästen, insbesondere Spezialkästen für Fledermäuse aufgehängt werden.

Bei nasskalter Witterung wurden am 25. Februar die Nisthilfen an der Wolfegger Ach im Bereich des Sportgeländes geräumt und für die kommende Brutsaison hergerichtet. Hier konnten insgesamt fünf Spezialkästen für die dort noch zahlreiche Fledermauspopulation neu angebracht werden.

Durch die Sturmschäden im Gemeindewald am Annaberg mussten am 4. März mehrere Nisthilfen ersetzt werden. Auch hier konnte der Bestand mit zwei weiteren Fledermauskästen ergänzt werden. Besonders erfreulich war in diesem Bereich, dass alle Kästen mit einer artenreichen Vogelwelt belegt waren.

Am 18. März ging es an die Nistkästen der ehemaligen Stora längs der Wolfegger Ach östlich der Amphibienarena. Leider musste hier festgestellt werden, dass einige Nisthilfen mutwillig mit Steinwürfen beschädigt wurden. Besonders der Eulenkasten direkt an der Amphibienarena litt unter den Steinwürfen. Direkt in seiner Nähe sind nun auch neue Fledermauskästen platziert.

Auffallend war bei der Aktion auch die rege Tätigkeit der Biber an der Ach zu beobachten. Sehr viele Bäume lagen gefällt am Ufer, zum Glück aber hat der Nager die Bäume mit den Nistkästen verschont.

Insgesamt lässt sich dieses Jahr wieder ein positives Gesamtbild verzeichnen. Die Inhalte sehr vieler Nistkästen wiesen auf eine erfolgreiche Brut von verschiedenen Meisenarten, Kleiber, Star und auch Sperlingen hin. Recht häufig wurden auch die Spuren von Siebenschläfern und anderen Kleinsäugetieren festgestellt. <<<

*Nistkastenaktion der CDU Baienfurt*



CDU Baienfurt

### Frischer Wind im Gemeinderat

Aufgrund von persönlichen Gründen haben Artur Kopka und Josef Wurm ihren Sitz im Gemeinderat aufgeben müssen. Nachgerückt für die CDU-Fraktion sind die zwei stimmstarken Kandidaten der damaligen Kommunalwahl 2019, Marco Rothärmel und Philipp Meschenmoser.

Zum Amtsantritt in das Gemeindeparlament gaben die zwei frischgebackenen Gemeinderäte ein kurzes Statement.

#### Statement Marco Rothärmel:

„Demokratie lebt vom Mitmachen und ist kein Zuschauersport!

Um diese lebendig zu erhalten, möchten wir uns aktiv für unser schönes Zuhause, Baienfurt, einsetzen, um es für die Zukunft noch schöner und attraktiver zu machen.

Nicht alles kann auf Bundesebene gelöst werden, vieles fängt im Kleinen, nämlich in der Kommune an. Für uns war es daher selbstverständlich als Nachfolgekandidaten anzutreten. Besonders möchten wir uns für die jungen Menschen in Baienfurt einsetzen und mitarbeiten an einer zukunftsweisenden Kommunalpolitik Dinge zu bewirken und Ideen in die Tat umzusetzen, das sehen wir als unsere Aufgabe.“

#### Statement Philipp Meschenmoser:

„Für mich war es selbstverständlich als Nachfolgekandidat anzutreten. Besonders möchte ich mich für die jungen Menschen in Baienfurt einsetzen und mitarbeiten an einer zukunftsweisenden Kommunalpolitik.“

Wir gratulieren den beiden und wünschen viel Erfolg und Spaß in der CDU-Fraktion. <<<

*Die Gemeinderäte der CDU-Fraktion v.l.n.r. Philipp Meschenmoser und Marco Rothärmel.*



CDU Baienfurt

### Infoabend mit Axel Müller, MdB

Freitagabend, am 24.03.2023, konnte der Baienfurter CDU Gemeindeverband gemeinsam mit dem Baidter Ortsverband unseren Bundestagsabgeordneten Axel Müller in der Gaststätte M3 in Baienfurt begrüßen. Thema der Veranstaltung war „Die Krankenhausreform – Worauf man sich möglicherweise einstellen muss. Reformen ohne Veränderungen gibt es nicht.“

Bevor Axel Müller MdB jedoch mit seinem Vortrag begonnen hat, nutzte Vorsitzende Tina Schädler die Gelegenheit sich bei zwei besonderen Anwesenden herzlich zu bedanken. Im Namen des gesamten Gemeindeverbands dankte sie Artur Kopka und Josef Wurm für deren Einsätze im Baienfurter Gemeinderat. Vor kurzem mussten beide aus persönlichen Gründen das Gemeindeparlament verlassen. Gemeinderat Uli Mützel hielt auf die zwei ausgeschiedenen Gemeinderäte die Laudatio und zählte einige Highlights der unzähligen Entscheidungen, bei denen vor allem Artur Kopka in seinen 24 Jahren im Gemeinderat mitwirkte, auf. Auch

**Euperle**  
Lebensräume schaffen  
Lebensräume erhalten



**OPTA**  
Massivbau  
www.opta-bau.de

Wir bauen, um zu begeistern!

Markenqualität  
schlüsselfertig  
individuell geplant  
**direkt** vom Bauunternehmer



Die Geehrten mit Laudator und Vorsitzender. V. l. n. r.: Josef Wurm, Tina Schädler, Uli Mützel und Artur Kopka



MdB Axel Müller (Mitte) mit Vorsitzender Tina Schädler und ihrem Stellvertreter Michael Schrimpf

an Josef Wurm ging ein großes Danke. Er saß lange für Baienfurt im Kreistag und seit 2019 im Gemeinderat.

Es freut uns sehr, dass beide dem Gemeindeverband erhalten bleiben. Josef Wurm weiterhin als Kassierer und Artur Kopka als hilfsbereiter Unterstützer und Ratgeber der Vorstandschaft. Nochmals ein herzliches Danke für den bisherigen jahrelangen Einsatz!

Zum Einstieg in seinen Vortrag erzählte Bundestagsabgeordneter Axel Müller wie es dazu kam, dass er seit August des vergangenen Jahres Mitglied des Gesundheitsausschusses ist. Im Hauptaugenmerk ging es des Weiteren um die Zukunft der Krankenhauslandschaft in der Bundesrepublik aber auch im speziellen hier bei uns in Oberschwaben. Spannend war es zu erfahren welche Empfehlungen es aus Expertenrunden gibt und welche Hürden es im Einzelfall dann gibt diesen nachzukommen. Offen bleibt wie es sich in dieser Sparte weiterentwickeln wird, sicher ist jedoch, dass Veränderungen geben muss.

Wir danken Herrn Müller MdB herzlichst für den informativen und spannenden Vortrag, sowie die große Bereitschaft auf die Fragen der Anwesenden bei der anschließenden Diskussion einzugehen.<<<

## CDU-Gemeindeverband Bodnegg

### Unter dem Leitthema: Klimawandel – auch in Bodnegg?

Vortrag am Freitag, den 24. März 2023 und  
Besichtigung am Samstag, den 25. März 2023,  
Thema: Trinkwasserversorgung in unserer  
Gemeinde

Mit Ralf Witte, Geschäftsführer der  
Haslach Wasserversorgung

Der Geschäftsführer der Haslach Wasserversorgung machte in seinem Vortrag deutlich, dass nach mehreren Trockenjahren bereits 1912 die Haslach Wasserversorgung gegründet wurde. Heute sind in der Gruppe 6 Gemeinden (Amtzell, Bodnegg, Meckenbeuren, Neukirch, Tettngang, Vogt und Wangen, z.T. nicht die ganze politische Gemeinde) zusammengeschlossen und versorgen damit über 23000 Einwohner mit einem qualitativ hochwertigen Trinkwasser ohne weitere Aufarbeitung.

Die Gruppe versorgt die betreffenden Gemeinden mit



Ralf Witte beim Vortrag

## Aus den Ortsverbänden

1,2 Mill Trinkwasser pro Jahr. Gefördert wird das Wasser in 2 Grundwasserwerken und 1 Quellwasserwerk. Über 10 Pumpstationen und Zwischenpumpwerken in einem topographisch anspruchsvollen Gebiet werden 10 Wasserspeicher versorgt. Die Verteilung erfolgt über ein Hauptverteilungsnetz mit 300 km Länge und ca. 6000 Hausanschlussleitungen. Der Trinkwasserverbrauch pro Kopf beträgt ca. 122 l/Tag und entspricht damit dem bundesweiten Durchschnitt.

Herr Witte machte deutlich, dass die Versorgung mit Trinkwasser für den menschlichen Gebrauch an erster Stelle bei den Trinkwasserressourcen haben muss. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge.

Damit dies auch in Zukunft sichergestellt ist, muss in neue Leitungssysteme, Erschließung neuer Trinkwasservorkommen und die Ausweisung von Wasserschutzgebieten investiert werden.

Dazu müssen die Genehmigungsverfahren für Wasserrechte und die Ausweisung von Schutzgebieten dringend reformiert werden.

Die Trinkwasserversorgung steht dabei in Konkurrenz zu anderen Grundwasserentnahmerechten. Sie sollte dabei als Bestandteil der Daseinsvorsorge immer an erster Stelle stehen.

Bei der Besichtigung der Pumpwasserwerkes in Buch und dem Wasserreservoir in Hirscher konnten wir uns von dem guten Zustand der Anlagen überzeugen. Bei einem gemütlichen Abschluss bei der Fam. Abler-Heine in Buch konnten wir in Gesprächen die Probleme der Wasserversorgung weiter besprechen.

Heinz Noppel



Vortrag in der Bücherei

## PETER LINDANER MALERMEISTER



Ich führe folgende Arbeiten aus:

- Maler-, Tapezier- und Bodenlegearbeiten
- Fassadenanstrich - Altbausanierung

Weidenstraße 8 · 88255 Baienfurt · Telefon (0751) 4 82 64  
Mobil Tel. 0163/6 73 17 43 Fax (0751) 56 11 10 14  
E-Mail: maler-lindaner@gmx.de



# VESER

GmbH & Co.KG

KISSLEGG - IMMENRIED

TELEFON: 07563 / 1798

FAX: 07563 / 3856

MAIL: zimmerei-veser@t-online.de

Zimmermeister  
Bauingenieur

Restaurator im Zimmererhandwerk  
Energiefachmann

- Gesamte Zimmererarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Restauratorische Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden
- Bauberatung
- Schlüsselfertige/Ausbau Holzhäuser
- Abbau, Sanierung von Asbestzementprodukten
- Einblasdämmungen
- Zellulose / Holzweichfaser

## Aus den Ortsverbänden

CDU Gemeindeverband Bodnegg

### Bericht zum Vortrag: Wohin steuert Präsident Macron die Grande Nation?

Mit Fredo Endres am 8. März 2023  
in der Gemeindebücherei Bodnegg

Heinz Noppel stellte schon bei seiner Einführung in den Abend fest, dass Europa in der derzeitigen Situation ein starkes Frankreich brauche und er die Thematik aktuell für sehr wichtig halte. Dies brachte Bürgermeister Söndgen in seinem Grußwort ebenfalls zum Ausdruck: Er freue sich, dass solche Vorträge in der Gemeinde angeboten werden. Fredo Endres erläuterte aus der Geschichte heraus, wie Frankreich schon ab dem 18. Jahrhundert mit der Abkehr aus dem Absolutismus eine Führungsrolle einnahm. Dieser Absolutismus wurde mit der französischen Revolution gebrochen. Damals wurde bereits das Staatssystem der Dreiteilung (Legislative, Exekutive und Legislative) gelegt. Die Sprache an vielen Fürstenhöfen der damaligen Zeit war Französisch. Bedingt durch die Kolonisation ist auch heute noch in vielen Ländern die Amtssprache Französisch.

Das Wahlsystem im heutigen Frankreich setzt einen erheblichen Einsatz der dortigen Politiker bei einer Wahl voraus. Aber auch nach der Wahl leben die Politiker oft ein zweifelhaftes Leben vor.

Die zentralistische Regierung tut sich dann auch schwer, die verschiedenen Befindlichkeiten der Bezirke zu berücksichtigen. Präsident Macron stellte bei seiner Erstwahl neue Grundsätze auf und hat viele Stellen neu besetzt.

Dass Charles de Gaulle und Konrad Adenauer die ehemaligen Erzfeinde in mehreren Kriegen zusammen brachte, ist ein hoch anzurechnender Verdienst. Dies wurde vor 60 Jahren mit dem Elysee-Vertrag besiegelt. Frankreich hat einen sehr hohen Anteil von Staatsbediensteten, die auch streiken dürfen. Damit wird den Gewerkschaften auch die Möglichkeit eröffnet, in rein politische Themen einzugreifen. Bei dem derzeitigen Thema, das Renteneintrittsalter zu erhöhen, sieht Fredo Endres Präsident Macron im Vorteil, weil er keine Rücksicht auf seine Wiederwahl nehmen muss (sie endet automatisch mit der 2. Amtszeit). In einer vorausschauenden Europapolitik steht er in vielen Punkten noch allein da.

Heinz Noppel

Heinz Noppel, Büchereileiterin  
Mikolitsch, Fredo Endres



CDU Gemeindeverband Bodnegg

### Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Kohnle

Am Donnerstag, den 27. April 2023 um 19.00  
in der Bücherei in Bodnegg

Auf Einladung des CDU-Gemeindeverbandes Bodnegg hielt Prof. Dr. Ulrich Kohnle (Leiter des Bereiches Waldwachstum bei der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg) einen Vortrag zum Thema: **Baumartenwahl im Zeichen des Klimawandels**

Ansprechpartner waren alle Naturinteressierte, vor allem aber auch Waldbauern. Den zahlreich erschienenen Besuchern erläuterte Kohnle, wie nach der letzten Eiszeit die Baumarten in unserer Gegend langsam die Landschaft eroberten.

Die ersten Bäume waren Birken und Forchen, anschließend besiedelte der Hasel die Landschaft. Nach diesem Zeitraum folgten mit Eichen geprägte Wälder, anschließend dürfte in unserer Gegend die Buche vorgeherrscht haben. Klar ist aber dabei, dass die Baumarten zur Anpassung sehr viel mehr Zeit zur Verfügung hatten. Durch Menschenhand erfolgte dann die Einbringung der Fichte, die unsere Gegend bis heute prägte. Leider bringt die Klimaerwärmung insbesondere die Fichten, aber auch die Weißtannen an ihre Grenzen. Hauptproblem ist dabei die Wasserversorgung, aber auch die mit der Erwärmung zunehmenden Schädlinge.

Bestehende Wälder aus Fichten und Tannen sollten auf kritischen Standorten nicht bis zu ihrem möglichen Alter belassen werden. Mit zunehmendem Alter und damit auch der Höhe bekommen die Bäume Probleme mit der Wassernachbringung in ihrem System. Die Folge davon ist eine erhöhte Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und geht über bis zum Absterben. Wälder empfiehlt der Fachmann gut zu durchforsten, damit das weniger wertende Wasser für weniger Bäume zur Verfügung stehen kann. Ein weiterer Effekt ist dabei, dass die Bäume nicht in die Höhe getrieben werden. Mit der Verlagerung auf das Dickenwachstum wird ein gut verwertbarer Brusthöhendurchmesser viel früher erreicht. Auch die Bestandssicherheit gegenüber dem Sturm wird dabei erhöht.

Bei Neuanpflanzungen sollten auf jeden Fall die Standortverhältnisse vermehrt berücksichtigt werden. Die Anpassung der Baumarten an die zu erwartenden Klimavoraussetzungen sollten dabei eine Selbstverständlichkeit sein.



Der Vorsitzende Heinz Noppel überreicht ein Präsent an Prof. Kohnle

Es ist (insbesondere auch bei Naturverjüngung) darauf zu achten, dass Baumarten, die als problematisch bekannt sind, nicht Bestandes bildend sind, allenfalls als Beimischung übernommen werden. Dies erfordert eine regelmäßige Pflege durch die Waldbauer. Herr Kohnle zeigt in anschaulicher Weise auf, wie Waldbesitzer auf die Klimaänderung reagieren sollen.

<<<



Kein Stress, keine  
Arbeit, mehr Zeit!

#### Professionelle Immobiliendienstleistungen

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?  
Wir ermitteln kostenlos den Marktwert Ihrer Immobilie!

Röder Immobilien  
Herr Oliver Röder

Zogenfeldstraße 25  
88214 Ravensburg

Tel: 0751 / 33 86 0  
Fax: 0751 / 33 87 0

info@oberschwabenimmo.de | www.oberschwabenimmo.de



CDU Gemeindeverband Bodnegg

## Betriebsbesichtigung bei der Naturkäserei Bauhofer in Kofeld/Bodnegg

Der Einladung folgten zahlreiche Bodnegger. Konnten sie doch bei der Gelegenheit die in letzter Zeit durchgeführten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Inbetriebnahme des neuen Verkaufsräumens und eines eindrucksvollen „Showrooms“ besichtigen. Nach der Umkleidung auf hygienische Einmalkleidung der Besucher führten uns die Herren Bauhofer senior und junior durch den Betrieb. Beeindruckend war vor allem, daß die Herstellung von Käse relativ schnell geht und wenig Raum beansprucht, dass aber die weitere Be- und Verarbeitung mit Salzung, Reifung und anschließender verkaufsmässiger Bereitstellung erhebliche Zeit und damit auch Lagerraum beansprucht.

Die täglich angelieferten ca. 65.000 l Milch aus dem Landkreis Ravensburg (davon ca. 60 % Heumilch, ca. 25 % Biomilch und ca. 15 % sonstige Milch) werden jeweils separat verarbeitet.

In der 1. Stufe wird die Rohmilch auf 31 Grad erwärmt. Über den Butterseparator wird dabei der Fettgehalt von ca. 4,2% auf 3,2% reduziert. Hierbei entsteht die Butter. In der 2. Stufe wird die Restmilch beim Bergkäs auf 50 Grad und beim Emmentaler auf 72 Grad erwärmt und in Formen abgefüllt und unter leichtem Druck gepresst. Dieser Vorgang dauert ca. 1 Tag. Anschließend erfolgt die Salzung der entstandenen Käslaibe. Die Salzung kann bis zu 4 Tage dauern. Danach wird der Emmentaler in seiner ca. 3 monatigen Reifezeit zunächst bei 25 Grad warm gehalten, damit er ins „schwitzen“ kommt, anschliessend kann er abkühlen.

Der Bergkäs kann bei einer Reifezeit bis zu 4 Monaten und bei 14 Grad Lagertemperatur die Entwicklung etwas langsamer angehen. Der Verkauf erfolgt zu 50 % über den Lebensmitteleinzelhandel. Über den Großhandel werden 48 % verkauft. Ein relativ kleiner Teil wird über den werkseigenen Ladenverkauf abgewickelt.

Die bei Herstellung von Käs übrig bleibende Molke wird als Konzentrat, als Babynahrung oder für die Kosmetikproduktion verwendet. Mit den durchgeführten Baumaßnahmen wurde auch mit einer Photovoltaikanlage und einer Wärmepumpe auf die neuen Anforderungen eingegangen.

Der Käse wird vertrieben unter einem geschützten Ursprungszeichen (EU-Label):  
- aus dem Allgäu | - aus Rohmilch | - aus Heumilch/Biomilch.  
Wir bedanken uns bei den Herren Bauhofer, dass sie uns die Herstellung von Käse so anschaulich gezeigt haben. Wir beglückwünschen sie zu ihren neuen Produktions- und Vertriebsräumen. <<<

*Oben: Anlegen der Hygienekleidung  
Unten: Käselaiibe im Reiferaum*



CDU Isny

## Über Möglichkeiten der Photovoltaiknutzung in Isny und Umgebung informiert

Die CDU Isny beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit dem Thema der Energiewende und deren Umsetzung. Hierbei ist vor allem die sinnvolle Nutzung von Photovoltaik im Fokus.

Aus diesem Grund lud die CDU Isny am 02.03.2023 zu einem Informationsabend in den Bayerischen Wirt. Als Referent konnte Herr Dr. Guntram Fischer (1. Vorsitzender des Regionalen Energieforums) gewonnen werden.

Herr Dr. Fischer berichtete vor zahlreichen Besuchern zunächst über die Nutzung der Photovoltaik in Isny. Der Vortrag beschränkte sich hierbei nicht nur auf die Nutzung der Dächer, sondern thematisierte auch die Freiflächennutzung nebst Agri-Photovoltaik. Im Anschluss an den Vortrag entstand eine rege Diskussion.

Es zeigte sich wieder einmal, dass das Thema Photovoltaik und deren Nutzung auf ein breites Interesse stößt. Der CDU Isny ist es hierbei gelegen, weg von reinen Ideologien hin zu einer wirtschaftlich sinnvollen Umsetzung der Energiewende zu gelangen.

Dabei steht politisch auch im Fokus, dass derzeit Regelungen vorhanden sind, die einer sinnvollen Nutzung entgegenstehen. Exemplarisch sei z.B. die Altstadtsatzung der Stadt Isny genannt. Diese erlaubt mittlerweile die Nutzung von Photovoltaik auch im Altstadtbereich.

Dies wurde nicht zuletzt mit den Stimmen der CDU-Fraktion im Gemeinderat so beschlossen. Die Umsetzung scheitert jedoch an der Denkmalbehörde. Diese lehnt die Photovoltaiknutzung hier ab. Dieser Punkt ist auch politisch weiter dahingehend zu verfolgen, dass eine Nutzung möglich wird. Hierfür wird sich die CDU Isny einsetzen.

Insgesamt konnte an dem besagten Abend, nicht zuletzt durch den äußerst kompetenten Vortrag von Herrn Dr. Fischer, umfangreich über die aktuelle Lage informiert werden. Alle Beteiligten waren sich hierbei einig, dass die Zukunft in den erneuerbaren Energien liegt. Dies gilt es weiter zu verfolgen. <<<



## Aus den Ortsverbänden

### CDU Stadtverband Ravensburg Für einen Kinderspielplatz im Hirschgraben



Sperrung des Spielplatzes am Katzenlieselesturm.

Unser Vorschlag für eine familienfreundliche Altstadt.

Kinderspielplatz im Hirschgraben

Mit Bedauern hat die CDU RV der Schwäbischen Zeitung entnommen, dass sich die Neugestaltung des Spielplatzes am Katzenlieselesturm verzögert und damit in eine Zeit fällt, in der dieser erfahrungsgemäß bereits stark genutzt wird.

Uns ist es wichtig,

dass für die je nach Baufortschritt auch länger andauernde Sperrung eine nachhaltige Alternative geschaffen wird. Unsere Vorsitzenden Antje Rommelspacher (Fraktion) und Christoph Sitta (Partei) haben die Stadtverwaltung im Interesse der Kinder und Eltern gebeten, die Zeit bis zur Sperrung des Spielplatzes am Katzenlieselesturm konstruktiv zu nutzen. Wir schlagen vor, kurzfristig den östlichen Bereich des Hirschgrabens als Spielplatz auszugestalten.

Dafür können wir uns auch eine Zusammenarbeit aus Bauhof und interessierten Eltern vorstellen, um diese Idee in einem gemeinschaftlichen Bürgerprojekt zu verwirklichen und damit das Level an Familienfreundlichkeit in diesem Sommer und darüber hinaus in der Innenstadt zu halten bzw. sogar auszubauen. <<<

### CDU Stadtverband Ravensburg Vandalismus an Ravensburger Schulen stoppen: CDU Ravensburg für nachhaltige Lösung

„Eingeworfene Scheiben, Graffiti, Brandstiftungen. Es vergeht kaum eine Woche ohne Polizeiberichte über Vandalismus auf den Schulhöfen“, so Christoph Sitta, Vorsitzender des CDU-Stadtverband Ravensburg. Daher spricht die CDU der Stadtverwaltung volle Unterstützung aus, die Probleme nachhaltig anzugehen.

„Auch die Realschule Ravensburg ist mit ihrer Nähe zur Altstadt schon seit längerer Zeit besonders betroffen“, ergänzt Antje Rommelspacher, Fraktionsvorsitzende der CDU, die bisherige Berichterstattung und beklagt fünfstellige Schadenssummen, für die aktuell der Steuerzahler aufkommen muss, da die Täter kaum ermittelbar sind.

Aus Sicht der Ravensburger CDU ist für den Schulalltag eine Art „Käfighaltung“ mit der Umzäunung der verschiedenen Schulareale jedoch keine Option. „Die Sportanlagen auf den Schulhöfen sollten den Jugendlichen und Freizeitsportlern außerhalb der Schulzeiten erhalten bleiben“, so Sitta. Antje Rommelspacher begrüßt die Ankündigung des Ersten Bürgermeisters, Simon Blümcke, die Möglichkeit einer Videoüberwachung in diesem Zusammenhang zu prüfen.

„Außerhalb der Schulzeiten von Donnerstagabend bis Montagmorgen ist eine Videoüberwachung für uns die plausibelste Lösung“, so Rommelspacher.

Dieser Lösungsansatz berücksichtigt aus Sicht der CDU die Interessen der Schülerinnen und Schüler, nimmt die Tatzeiten in den Fokus, dient der Abschreckung und ermöglicht dennoch Ermittlungen gegenüber den Tätern. Für diese Maßnahme sollten die Schulkonferenzen und insbesondere Elternbeiräte ins Boot geholt werden.

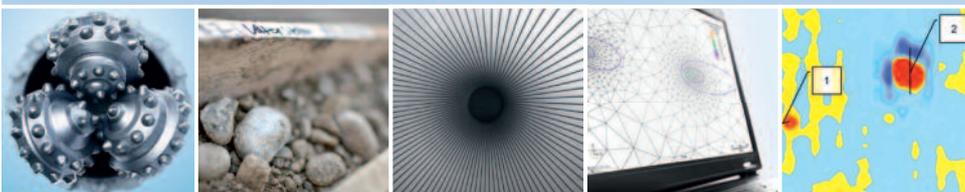
Die CDU schlägt des Weiteren eine Begehung der Schulhöfe mit Experten des Polizeipräsidiums zum kriminalpräventiven Städtebau vor und plädiert dafür, diese bei den Planungen zur Umgestaltung des Realschulareals frühzeitig einzubinden.<<<



## baugrund süd

weishaupt gruppe

In Sachen Baugrund  
und Energiegewinnung Ihr  
kompetenter Partner



Erdsonden | Baugrund | Brunnen | Projektierung | Kampfmittel

info@baugrundsued.de · www.baugrundsued.de

Meisterhaft  
**auto  
reparatur**



**Meisterhafte Kompetenz  
für alle Fahrzeugmarken!**

Auch für Ihren Neu- und Jungwagen, egal welcher Marke, bieten wir Ihnen Service, Wartung und Inspektion nach Herstellervorgaben.

Wir verwenden Original-Ersatzteile führender Markenhersteller.

So bleibt die Herstellergarantie erhalten!



**Schray**  
AUTOHAUS

Jahnstraße 34 - 88214 Ravensburg  
Tel. 07 51 / 363 62 50  
Autohaus-Schray@t-online.de  
www.autohaus-schray.de

## Aus den Ortsverbänden

CDU Stadtverband Ravensburg

### Christoph Sitta als stv. Vorsitzender im LFA „Bevölkerungsschutz und Kommunen“



*„Wir stellen uns uneingeschränkt vor unsere Einsatzkräfte.“*

*„Dazu ist es unabdingbar, dass wir unsere Werte vermitteln und auch einfordern. Es gilt diejenigen zu schützen, die uns jeden Tag beschützen.“*

**CHRISTOPH SITTA**

**CDU BadWü**

Die CDU Baden-Württemberg hat den Erneuerungsprozess eingeschlagen und entwickelt sich auch inhaltlich weiter. Die Landesfachausschüsse, Netzwerke, Arbeitskreise und die neue Kommission leisten hierzu einen wichtigen und wertvollen Beitrag. Hier versammeln sich die wichtigsten Expertinnen und Experten aus der Partei, um unsere Positionen für die Zukunft zu erarbeiten. Nach der

konstituierenden Sitzung im Oktober 2022 wurde Christoph Sitta beim Treffen in der Landesgeschäftsstelle im Dezember 2022 zum stv. Vorsitzenden des Landesfachausschuss „Bevölkerungsschutz & Kommunen“ der CDU Baden-Württemberg gewählt.

„Wir stärken all denen den Rücken, die sich im Bevölkerungsschutz für unsere Sicherheit einsetzen. Sie verdienen die beste Ausstattung. Sowohl unsere Kommunen als auch der Bevölkerungsschutz stehen vor großen Herausforderungen. Die Landes-CDU wird im Landesfachausschuss für diese Bereiche Lösungsansätze entwickeln. Ich freue mich deshalb sehr über die neue verantwortungsvolle Aufgabe“, so Sitta in einer Stellungnahme. <<<



**Die beste Adresse  
für Ihren Abfall!**

**BAUSCH GMBH**  
Bleicherstraße 35  
D-88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 363 22-0  
[www.bausch-entsorgung.de](http://www.bausch-entsorgung.de)

**bausch**



**HOFGUT FARNY**  
HOTEL · BRAUEREI WIRTSCHAFT



GRÜSS  
GOTT IM  
HOFGUT  
...

... einem wirklich einzigartigen Ensemble mit historischer Brauereiwirtschaft, Hofkapelle, Biergarten, modernem 4\*-Hotel und Tagungsräumen. Seien Sie unser Gast bei uns können Sie genießen, tagen und exklusiv feiern, erholsam schlafen oder einfach nur entspannen. Sie werden es lieben.

HOFGUT FARNY Dürren 1, Kißlegg im Allgäu, [www.hofgut-farny.de](http://www.hofgut-farny.de)

### CDU Wolpertswende CDU stellt sich neu auf

Wolpertswende – Bei der jüngsten Mitgliederversammlung haben die Mitglieder des CDU-Gemeindeverbands Wolpertswende einen neuen Vorstand gewählt. Zum neuen Vorsitzenden wurde der CDU-Gemeinderat Thomas Heitele gewählt. Er folgt damit auf Diana Raedler nach, die den Vorsitz seit 2012, also seit mehr als zehn Jahren innehatte. Sie hatte bei den Wahlen, die am Mittwoch, 22. März, in Vorse (Wolpertswende) abgehalten wurden, nicht mehr für den Vorsitz kandidiert.



Dennoch wird Diana Raedler weiterhin dem Vorstand angehören und zwar als stellvertretende Vorsitzende. Mit CDU-Gemeinderat Thomas Schwegler bestimmten die Mitglieder darüber hinaus einen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden. Anton Rimmele und Horst Venghaus wurden zu Beisitzern gewählt, das Amt des Schriftführers übernimmt Bernd Martin Rohde. Die Wahlen leitete der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer.

*Bild: CDU Wolpertswende*

Der neu gewählte Vorstand der CDU Wolpertswende zusammen mit zwei Gästen, die eigens zur Versammlung nach Vorse gekommen waren: Landtagsabgeordneter August Schuler (von links), Bernd Rohde, die Gemeinderäte Thomas Heitele und Thomas Schwegler, Diana Raedler, Horst Venghaus und Kreisvorsitzender Christian Natterer. <<<

## Aus den Vereinigungen

### Frauen Union Kreisverband Ravensburg trifft mit „Aktion MITREDEN.“ den Nerv von Frauen **Große Resonanz am Aktionsstand in Leutkirch**

Auf Initiative der FU-Landesvorsitzenden Susanne Wetterich und unterstützt durch die Organisatorinnen Hermine Roth (Künzelsau) und Angelika Holzäpfel (Althengstett), führten die CDU-Frauen am Samstag, 6. Mai 2023 landesweit mit Aktionsständen eine konzerzierte Kommunikationskampagne durch. An der Aktion beteiligen sich in diesem Jahr Teams in über 40 Städten und Gemeinden, darunter auch die Frauen Union Kreisverband Ravensburg.

Unter dem Motto „MITREDEN. Wo drückt Frau der Schuh?“ wurden im gemeinsamen Austausch Themen beleuchtet, die für Frauen in den verschiedenen Altersgruppen und Lebensphasen von zentraler Bedeutung sind. Mit der Aktion sollte gleichzeitig deutlich gemacht werden, wie wichtig es ist, dass „Frau“ sich politisch engagiert.

In Leutkirch stellten sich u.a. Sabine Merk, Cornelia Stotz, Christa Fuchs, Rosemarie Bodenmiller, Tina Schädler und Gabi Messarosch dem Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Unterstützung gab es dabei auch durch den CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Markus Posch, dem CDA-Kreisvorsitzenden Friedolin Scheerer sowie dem CDU-Fraktionsvorsitzenden aus Leutkirch und ehemaligen Bundestagsabgeordneten Waldemar Westermayer. Die Frauen und Männer aus Leutkirch machten von der Möglichkeit, ihre Positionen darzustellen, regen Gebrauch. Stadträtin und Kreisvorstandsmitglied der CDU und der FU, Sabine Merk, zeigte sich als langjährige Wahlkämpferin überrascht, wie offen und gesprächsbereit diesmal die Frauen und Männer waren.

Inhaltlich gab es bei den angesprochenen Themen eine große Schnittmenge. An erster Stelle in Leutkirch wurde der innerstädtische Verkehr inkl. Wunsch nach mehr Verkehrskontrollen, eine fehlende Fußgängerzone und das weder für Kinderwagen noch für Rollatoren geeignete grobe Kopfsteinpflaster genannt. Zufrieden zeigten sich dagegen die Bürgerinnen mit den Radfahrgegebenheiten in und um Leutkirch. Als weitere wichtige Themen konnten die Herausforderungen rund um die Kinderbetreuung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aufgenommen werden. Generell sollten die Bedürfnisse der Seniorinnen nach Meinung der Passantinnen künftig besser in den Blick genommen werden. So empfinden einige Senioren die Digitalisierung und den schnellen Wandel als zunehmende Ausgrenzung älterer Menschen. So würde die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben durch den Umstieg auf Online-Reservierungen, Online-Zugang zum Konto u.ä. immer weiter erschwert. Gleicher Lohn bei gleicher Arbeit und finanzierbarer Wohnraum bewegten die Frauen ebenfalls. Öffentliche Ordnung, Sicherheit an örtlichen Brennpunkten, ÖPNV und Einzelhandelsangebote erweiterten die Themenvielfalt. Auch der Ausbau der Angebote und die Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen brennen den Frauen unter den Nägeln.

„Wir werden die angesprochenen und gesammelten Themen an die CDU-Fraktion sowie an den CDU-Stadtverband weitergeben und auch innerhalb der Frauen Union diskutieren und intensiv prüfen, welche Verbesserungen und Projekte gemeinsam mit den Frauen in der Region, aber auch landesweit umgesetzt werden können“ stellt Gabi Messarosch, Vorsitzende der Frauen Union Kreisverband Ravensburg, in Aussicht.



**Leutkirch leuchtet Pink!**

Für den Kreisverband Ravensburg ist die Aktion „Mitreden2023“ auch noch nicht beendet. Nächster Termin der erfolgreichen Aktion ist bereits für den **15. Juli 2023** in der „Wohnstube Ravensburg“ auf dem Marienplatz organisiert. (gM)

### Frauen Union Kreisverband Ravensburg und CDU-Ortsverband Wangen diskutieren über die Zukunft der Krankenhauslandschaft im Kreis **Feierabendimpuls mit Axel Müller MdB**

Der „Konjunktiv“ war der stille Einflüsterer im Hintergrund an die-sem Feierabendimpuls zur Zukunft der Krankenhauslandschaft im Kreis Ravensburg in der Hägeschmiede in Wangen am 4. Mai 2023. Schuld daran war der Bundesgesundheitsminister, der seine großartig für Ende April angekündigte Krankenhausreform schuldig blieb. „Gut, wenn man dann als Kreisvorsitzende der Frauen Union und als CDU-Ortsvorsitzender einen Bundestagsabgeordneten wie Axel Müller MdB als Impulsgeber eingeladen hat, der seit Beginn der Legislaturperiode das Thema Gesundheit zu seinem Top Thema gemacht hat, so Gabi Messarosch und Johannes Sontheim in Ihrer Begrüßung.

Nach einem Rückblick auf die Krankenhauspolitik der vergange-

**sulzer**  
Gebäudetechnik  
Beratende Ingenieure



**WIR PLANEN UND ENTWICKELN  
GEBÄUDETECHNIK AUS EINER HAND**

**WIR BILDEN  
AUCH AUS!**

**Wir suchen einen Bauleiter im Bereich HLSK (m/w/d)!**

Der QR-Code führt dich direkt zu unseren freien Stellen und den dazugehörigen Jobprofilen.

Weitere Informationen findest du unter: [www.ibsulzer.eu](http://www.ibsulzer.eu)



Ingenieurbüro Sulzer GmbH & Co. KG | Holzwielse 5 | 88267 Vogt  
Unser Büro ist durch den TÜV Süd nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert



## Aus den Vereinigungen

nen 20 Jahre und der aktuellen Krankenhausfinanzierung zeigte Axel Müllers inhaltlicher Impuls anschließend deutlich auf, wie viele Fragezeichen und welche Lücken die vom Bundesgesundheitsminister geplante Krankenhausreform, noch enthält. Weder die Einteilung von Krankenhäusern nach drei Level I, II, III mit erforderlicher Mindestanzahl an Hauptabteilungen noch die damit verknüpften 128 Leistungsgruppen seien in der Praxis so umsetzbar. Zum Vergleich das von Karl-Josef Laumann (CDU) für NRW bereits erarbeitete Krankenhausreformgesetz enthalte lediglich 60 Leistungsbereiche.

Selbstredend ging es in der anschließenden Fragenrunde um das Westallgäu-Klinikum in Wangen. Ärgerliche Ansagen zu den Entscheidungen des Kreistages vor einem Jahr blieben dabei nicht aus. Besonders die fragliche Umstrukturierung und Schließung der Inneren Abteilung sowie der damit verbundene Verlust der Zulassung als Lehrkrankenhaus seien eine schwerwiegende Hypothek für die Zukunft von niedergelassenen Ärzten im Allgäu. „Wen wir vor Ort ausbilden, der bleibt oft in der Region“, so der Chefarzt Dr. Jörg Maurus. „Mehr Einbindung der Chefarzte vor Ort vor der Kreistagsentscheidung“, hätte da vieles verhindern können, so der ehemalige Chefarzt der Gynäkologie Prof. Dr. Andreas Grüneberger. Die Fragerunde ergab aber auch, dass in Wangen inzwischen mehr Zuversicht über die Zukunft des Westallgäu-Klinikums vorhanden ist, da die bundesrechtlichen Vorgaben zur flächendeckenden medizinischen Versorgung und die damit verbundene Erreichbarkeit eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung innerhalb von 30/40 Minuten durch die Bevölkerung schon eine gewisse Sicherheit darstellt und vor allem die Politik im Land hier in die gleiche Richtung arbeitet.

CDU-Fraktionsvorsitzender Matthias Bernhard und Stadtrat Johannes Sontheim zeigten auf, welche Bedeutung hierbei die Kommunalpolitik in Wangen hat. „Wir schaffen Fakten, mit allem, was uns als Kommunalpolitiker zur Verfügung steht. Bauland für einen Neubau ausweisen, Bauplanung für einen Klinikneubau vorantreiben, ruhig und mit klarem Ziel steigern wir die Attraktivität und sichern damit langfristig den Erhalt des Westallgäu-Klinikums in Wangen.“ (gM)



Walder Bräu  
**BRAUEREI**

FRISCHE AUS KÖNIGSEGGWALD

[www.walderbraeu.de](http://www.walderbraeu.de)



CDU Senioren staunen über die modernen Räum- und Kehrfahrzeuge der Autobahnmeisterei in Herfatz

### CDU Senioren besichtigen Autobahnmeisterei Herfatz **Arbeitsgeräte mit modernster Technik ausgestattet** von Peter Treiber

Die Besucher der Autobahnmeisterei in Herfatz erwartete zu Beginn der Führung ein Fuhrpark aus Schneeräumgeräten, Kehrmaschinen und Streugeräten, der mit modernster Computertechnik ausgestattet ist und der Kommunikation der Fahrer untereinander, mit den Dienststellenleitern sowie mit der Autobahnpolizei in Kißlegg-Zaisenhofen und zur Verkehrsüberwachung dient.

Sie ist auch zur Sicherheit der Mitarbeiter in einem nicht ungefährlichen Beruf notwendig, so wusste der stellvertretende Leiter der Autobahnmeisterei, Vlado Saric, den fünfzehn Teilnehmern bei der Führung durch die Anlage anhand von konkreten Beispielen zu berichten.

Es müssen 56 Kilometer Autobahnstrecke mehrmals täglich zwischen Lindau und Aichstetten von den 23 Mitarbeitern der Autobahnmeisterei überwacht, von Schnee geräumt und die hohen Gräser am Rand gemäht werden. Auch Reparaturarbeiten an Leitplanken, Straßenabsicherungen und Beschilderungen gehören zur täglichen Arbeit der Autobahnmeisterei, die 24 Stunden täglich erreichbar sein müsse.

Besonders interessant fanden die Senioren die 350 000 Euro teure High-tech Kehrmaschine. Da konnte Friedrich Rockhoff, Mitglied der Kißlegger Gemeinderats und des CDU Kreisvorstandes nicht widerstehen, als einziger der Senioren das Führerhaus zu erklettern und sich die moderne Technik genauer anzuschauen: „Keine Angst, ich habe den Zündschlüssel abgezogen“ beruhigte Vlado Saric die etwas ängstlich dreinschauenden Senioren.

Weitere Besichtigungsorte waren das Salzlager, die Lagerung von Feuchtsalz, der Maschinenraum, die Waschanlage für LKW und die Wartungsanlagen für Geräte. Vlado Saric berichtete auch, dass Notrufsäulen durchaus noch sehr gefragt seien.

Vorstandsmitglied Paul Weber, der den Kontakt zur Autobahnmeisterei hergestellt hat, gab abschließend bekannt, dass eine zweite Führung mit Vlado Saric geplant sei. Dann wird die bekannte Autobahnbrücke in Neuravensburg -Grub Ziel der Besichtigung sein. <<<



- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

**OPEL**

**Autohaus  
FIRLEY**

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf  
Tel. 0 75 25 / 92 35-0 • Fax 0 75 25 / 92 35-10  
e-mail: [autohaus-firley@t-online.de](mailto:autohaus-firley@t-online.de)  
[www.autohaus-firley.de](http://www.autohaus-firley.de)

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
CDU-Kreisverband Ravensburg  
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten  
Tel. 0751 560925-0, Fax 0751 560925-50, E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de

**Verantwortlich:**  
Christoph Lüdtkke, Kreispressereferent

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**  
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)  
Winnender Straße 20, 71522 Backnang  
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17  
E-Mail: info@knoepfle-medien.de  
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle  
Realisierung: Reiner v. Bronewski, E-Mail: info@knoepfle-medien.de  
Anzeigen: Dieter Klauke, Telefon 07191 3433822  
E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

**Beauftragter für die Insertionen:**  
Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

**Bezugspreis:**  
CDUintern/CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Ravensburg. Es erscheint 2-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **8.09.2023**

CDU-KV Ravensburg, Bahnhofstr. 8, 88250 Weingarten  
ZKZ 21272 Postvertriebsstück +4 **Deutsche Post** 

## Norbert Lins mit überragendem Ergebnis als Kandidat für den Spitzenplatz auf Landesliste zur Europawahl nominiert

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lüdtkke (Text und Photos)

Die CDU Württemberg – Hohenzollern hat im Rahmen ihrer Bezirksvertreterversammlung am vergangenen Wochenende in Sigmaringen den Europaabgeordneten Norbert Lins, MdEP, erneut als Kandidaten für den Spitzenplatz des CDU Bezirksverbandes auf der Landesliste zur Europawahl 2024 nominiert: Lins erhielt 100 von 101 gültigen Delegiertenstimmen (99,01%) und damit das beste Ergebnis aller bislang im Europaparlament vertretenen CDU - Abgeordneten aus Baden-Württemberg; die Nominierungsveranstaltungen der übrigen drei Bezirksverbände hatten anderenorts zeitgleich stattgefunden.

Der 45jährige gebürtige Horgenzeller ist seit mehr als acht Jahren Mitglied des Europäischen Parlaments und seit Juli 2019 Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung; „Die EU – Agrarpolitik stellt seit geraumer Zeit

auch die Interessen der bäuerlichen Familienbetriebe immer mehr in den Fokus. Ich kann ohne Übertreibung feststellen, daß ich hierzu in den vergangenen Jahren meinen Teil beigetragen habe“, verriet der Vater von vier Kindern nicht ohne ein gewisses Maß an Stolz im Rahmen seiner Vortragsrede.

„Lins gehört als Vorsitzender des mächtigen EU-Agrarausschusses zu den 5% der wichtigsten Politiker in Brüssel und repräsentiert mit dem Thema Landwirtschaft ein Schwerpunktthema für unsere ländliche Raumschaft“, so der Ravensburger CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer. Wir werden mit Norbert Lins an unserer Spitze auch bei den Europawahlen im nächsten Jahr erfolgreich sein“ ist sich Natterer sicher.

Die endgültige Nominierung der Landesliste der CDU Baden-Württemberg zur Eu-



Norbert Lins nimmt gemeinsam mit seiner Frau die Glückwünsche des CDU – Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß entgegen

ropawahl 2024 findet am 13.05.2023 in Leinfelden - Echterdingen statt. Traditionell werden dort die Vorschlagslisten der Bezirksverbände unverändert übernommen. <<<

Die Delegierten des CDU Kreisverbandes Ravensburg waren vollzählig anwesend!



CDU – Kreisvorsitzender Christian Natterer gratuliert zum fulminanten Wahlergebnis (99,01%)